

Bürgerausgabe

Gemeinde Ruhpolding Bürgerversammlung 2026

Donnerstag, 16. April 2026 | 19:30 Uhr
Pfarrzentrum Ruhpolding

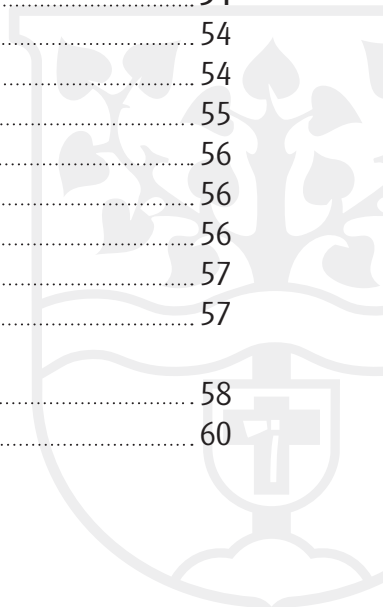


GEMEINDE
RUHPOLDING

Inhalt

1.	Statistische Daten	5
	1.1 Gemeinde	5
	1.2 Einwohnerzahl	5
	1.3 Straßen und Wege	5
	1.4 Aus dem Standesamt	6
	1.5 Kinderbetreuung	6
	1.6 Entwicklung Schülerzahlen Grund- und Mittelschule	7
	1.7 Quartiersmanagement	7
	1.8 Öffentlicher Personennahverkehr	8
	1.8.1 Ruhpoldinger Dorflinie	8
	1.8.2 Parkplatzkonzept	9
	1.8.3 Bürgerkarte	9
	1.9 Feuerwehr.....	10
	1.9.1 Einsätze	10
	1.9.2 Personalstand	11
	1.9.3 Löschfahrzeuge	11
2.	Finanzen	12
	2.1 Haushalt (Gesamt).....	12
	2.2 Verwaltungshaushalt	12
	2.2.1 Die wichtigsten Einnahmen.....	12
	2.2.2 Die größten Ausgaben	13
	2.3 Vermögenshaushalt	14
	2.3.1 Einnahmen.....	14
	2.4 Aufteilung Schulden (Stand 31.12.2025).....	14
	2.5 Entwicklung der Schulden und der Rücklage	15
3.	Stiftung für unser Dorf	16
4.	Bau und Planung	18
	4.1 Baurechtsamt	18
	4.1.1 Bautätigkeit	18
	4.1.2 Sozialverträgliche Wohnraumversorgung	18
	4.1.3 Bauleitplanung	19
	4.1.4 Städtebauförderung	21
	4.1.5 Konzeptvergabeverfahren Hotelprojekt Kurhausgrundstück	22
	4.1.6 Veranstaltungssaal	23
	4.1.7 Klimaschutz/Energie	24
	4.1.8 Mobilfunk	26
	4.2 Hochbau, Tiefbau, Liegenschaften	27
	4.2.1 Hochbaumaßnahmen	27
	4.2.2 Straßen-, Wege- und Brückenbaumaßnahmen	31
	4.3 Breitbandausbau im Gemeindegebiet	35

5.	Gemeindebetriebe	36
	5.1 Bauhof	36
	5.1.1 Tätigkeiten und Bauhofleistungen	36
	5.1.2 Winterdienst	37
	5.2 Wasserwerk	38
	5.2.1 Wasserversorgung	38
	5.2.2 Wasserverbrauch/Jahresschmutzwassermenge	40
	5.3 Kläranlage	40
6.	Kommunalunternehmen Gemeindewerke Ruhpolding AdöR	42
	6.1 Fernwärmeversorgung	42
	6.1.1 Wärmeproduktion 2025	42
	6.1.2 Ausbau Fernwärmeversorgung	42
	6.1.3 Wärmeerzeuger Heizwerk	42
	6.1.4 Material Beschaffung Hackschnitzel	43
	6.1.5 Modernisierungsmaßnahme Rostwagen Fernwärmezentrale	43
	6.2 Verbindung zur Chiemgau Arena	44
	6.2.1 Bau- und Investitionsmaßnahmen 2025	44
	6.2.2 Verbindungen zu Vita Alpina/Freibad/Eishalle	44
7.	Ruhpolding Tourismus Kommunalunternehmen AdöR	45
	7.1 Tourismusentwicklung, Marketing und Veranstaltungen	45
	7.2 Tourismuszahlen	47
	7.2.1 Statistik	47
	7.2.2 Jahresvergleich	48
	7.3 Veranstaltungen	49
	7.4 Vita Alpina	50
	7.4.1 Besucherzahlen	50
	7.4.2 Besucherzahlen Freibad	51
8.	Wohnbauwerk der Gemeinde Ruhpolding GmbH	52
9.	Chiemgau Arena GmbH	54
	9.1 Allgemein	54
	9.2 Bundes- und Olympiastützpunkt	54
	9.2.1 Stützpunkterfolge	55
	9.3 Veranstaltungen	56
	9.3.1 Biathlon Weltcup 2026	56
	9.3.2 Weitere Veranstaltungen	56
	9.4 Touristische Angebote	57
	9.5 Ausblick	57
	Anhang (Erfolgsliste 2025)	58
	Impressum	60





1. Statistische Daten

1.1 Gemeinde

Größe des Gemeindegebietes 14.783,8100 ha

1.2 Einwohnerzahl

	2023	2024	2025
Hauptwohnsitze	7.697	6.101*	6777*
Nebensitze	358	352	319

Stand: 30.06.2025

*Rückgang aufgrund neuer Berechnung Zensus

1.3 Straßen und Wege

Bundesstraßen	14,795 km
Staatsstraßen	7,660 km
Kreisstraßen	12,218 km
Gemeindestraßen	71,508 km
öffentliche Feld- und Waldwege	38,060 km
beschränkt öffentliche Wege	20,204 km
Gesamt	164,445 km

Stand: 31.12.2025

1.4 Aus dem Standesamt

	2023	2024	2025
Trauungen	68	46	63
<i>davon Gäste</i>	33	26	37
Sterbefälle (Ruhpoldinger Bürger)	46	74	74
Geburten	56	51	56

1.5 Kinderbetreuung

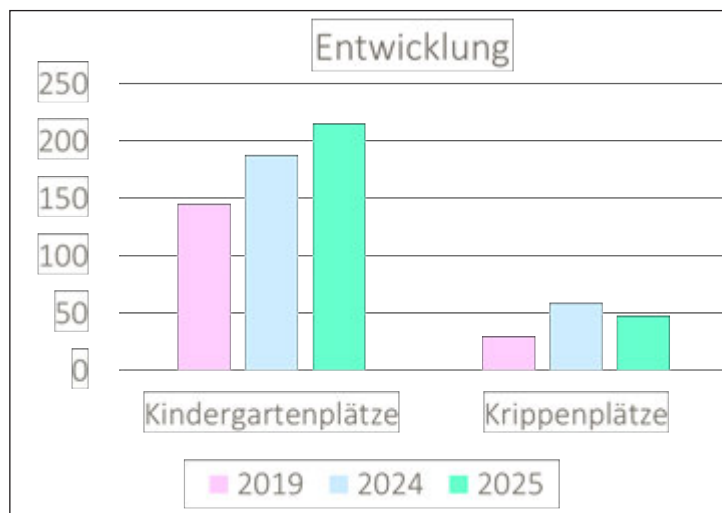
Für die Kinderbetreuung konnte in 2025 viel Neues auf den Weg gebracht werden:

Im Ostflügel des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) wurde im Herbst 2025 eine neue vierte Kindergarten-Gruppe mit 24 Plätzen eröffnet. Hierfür wurde durch den gemeindlichen Bauhof der Garten des „Kinderhauses Spatzennest“ mit Spielgeräten aus dem Bestand erweitert und auf Krippen- und Kindergartenkinder abgestimmt. Da die Parkplatzsituation eingeschränkt war, wurde für das Kinderhaus durch die Gemeinde ein entsprechender Parkplatz inklusive Gehweg gestaltet. Wobei künftig noch Verbesserungsbedarf notwendig ist.

Besonders stolz sind wir auf die Inbetriebnahme der zweiten Gruppe mit weiteren 24 Plätzen im gemeindlichen Waldkindergarten Glühwürmchen in der Laubau seit Herbst 2025. Die dafür notwendige zweite Schutzhütte wurde in kurzer Zeit durch heimische Firmen und dem gemeindlichen Bauhof realisiert.

Eine Bedarfsabfrage durch Elternfragebögen Anfang 2025 hatte einen erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen ergeben, dem die Gemeinde durch die Schaffung der o.g. Plätze gerecht werden konnte.

Kindergartenplätze waren mehr gefragt als Krippenplätze, so dass sich folgende Übersicht ergibt:



Des Weiteren wurden Gespräche mit dem Erzbischöflichen Ordinariat in München für eine mögliche Sanierung des Katholischen Kindergartens St. Irmgard in Ruhpolding geführt. Hier hofft die Gemeindeverwaltung auf weitere gute Verhandlungen.

Ende 2025 haben ebenso die Planungen für ein zentral gesteuertes Programm zur Kitaplatz-Bedarfsanmeldung inkl. Plätze zur Ganztagsbetreuung (OGS) in der Schule begonnen. Dieser „Kita-Pilot“ wird zum

Anmeldebeginn seit Februar 2026 für das neue Betreuungsjahr ab September 2026 schon zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Eltern auch unterjährig Kinder anmelden. Eine Reservierung eines Platzes ist mit einer Anmeldung aber nicht vorausgesetzt.

Somit ist auch hier die Gemeinde weiterhin auf bestem Weg zur Realisierung von digitalen Verwaltungsprozessen.

1.6 Entwicklung Schülerzahlen Grund- und Mittelschule

2023/24	2024/25	2025/26
345 +24 (Deutschklasse)	354 +30 (Deutschklasse)	375 +31 (Deutschklasse)

1.7 Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement versteht sich als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger aus Ruhpolding mit Schwerpunkt auf Seniorenarbeit. Es trägt dazu bei, das soziale Miteinander im Ort zu stärken. Ziel ist es, Menschen zu vernetzen, Teilhabe zu ermöglichen und Unterstützungsangebote im Alltag sichtbar und zugänglich zu machen. Dabei arbeitet das Quartiersmanagement mit örtlichen Einrichtungen, Vereinen und Ehrenamtlichen zusammen.

Ein fester Bestandteil der Arbeit sind regelmäßige Angebote. Dazu gehört der Bunte Nachmittag, der einmal im Monat stattfindet und Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktivitäten bietet. Ebenfalls monatlich trifft sich die Angehörigen-Gesprächsgruppe für an Demenz erkrankten Menschen. Diese gibt pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich auszutauschen, Unterstützung zu erfahren und Entlastung zu finden. Ergänzend dazu kann auch der ehrenamtliche Fahrdienst genannt werden, der bereits seit längerer Zeit besteht und einen wichtigen Beitrag zur Mobilität im Alltag leistet.

Im vergangenen Jahr wurden zudem verschiedene Veranstaltungen und Kooperationen umgesetzt. Im Juli 2025 fand in Zusammenarbeit mit dem BRK der Erste-Hilfe-Kurs „Lebensretter 112“ statt. Ebenfalls im Juli unterstützten Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Ruhpoldinger Schule Seniorinnen und Senioren bei Fragen rund um das Thema Smartphone und digitale Anwendungen. Im August wurde gemeinsam mit dem Senioren- und Pflegezentrum SenVital ein Rollator-Training angeboten. Weitere Höhepunkte waren ein Seniorenkino im November, eine organisierte Theaterfahrt ins Theaterzelt Riedering sowie Vorträge des Bayerischen Blindenbundes und zu dem Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Das Quartiersmanagement trägt damit dazu bei, das Zusammenleben in Ruhpolding aktiv zu gestalten, Begegnungen zu fördern und Unterstützung dort anzubieten, wo sie gebraucht wird.



Jung hilft Alt – Veranstaltung „Digitale Unterstützung von Schülern für Seniorinnen und Seniorinnen.“



Sicher unterwegs – mit dem begleiteten Fahrdienst des Quartiersmanagements.



Clownin Frau Blume beim Bunten Nachmittag zu Gast.



Praktische Tipps für Menschen mit Sehverlust gab es bei der Veranstaltung „Wenn die Augen schwächer werden – Rat und Hilfe bei Sehverlust!“

1.8 Öffentlicher Personennahverkehr

1.8.1 Ruhpoldinger Dorflinie

Auch im Jahr 2025 wurde die Ruhpoldinger Dorflinie wieder als zentrales Mobilitätsangebot für Gäste und Einheimische bereitgestellt. Seit dem 01.01.2025 beträgt die Nutzung pro einfacher Fahrt 2,00 Euro. Kostenfrei befördert werden weiterhin Personen unter 16 Jahren sowie Inhaber der Chiemgau Karte, der Ruhpoldinger Bürgerkarte und der Gästekarte. Zudem wird auch das Deutschlandticket anerkannt. Vom

01.01.2025 bis zur Winterpause ab dem 03.11.2025 wurden 6313 Fahrgäste befördert. Mit Beginn der Wintersaison 2025/2026 trat der gemeinsam mit dem Betreiber neu erarbeitete Fahrplan in Kraft, gültig seit dem 13.12.2025. Ab dessen Gültigkeit bis zum Ende des Jahres wurden 247 Fahrgäste befördert, was insgesamt 6560 beförderte Fahrgäste in 2025 ergibt.

1.8.2 Parkplatzkonzept

In Ruppolding stehen Einheimischen und Touristen eine Vielzahl an Parkplätzen zur Verfügung.

Parken im Ort:

Die meisten Parkplätze im Ortszentrum stehen kostenlos zur Verfügung. Gebühren werden lediglich für die Rathaus-Tiefgarage erhoben.

An der Branderstraße Richtung Schwimmbad wurde bereits 2023 ein gebührenpflichtiger Wohnmobilstellplatz geschaffen.

Für LKW's stehen seit Anfang 2024 „Am Hadermarkt“ zwei Stellplätze zur Verfügung.

Wanderparkplätze – Parkplatzkonzept mit Rabattmarkensystem:

Ruppolding bietet neun Wanderparkplätze, darunter acht gebührenpflichtige und einen gebührenfreien. Seit 2024 sind auch die Parkplätze Lödensee und Mittersee gebührenpflichtig. Sie sollen in Zukunft ebenfalls in das Parkplatzkonzept mit Rabattmarkensystem integriert werden, was jedoch aufgrund der fehlenden Mobilfunk- und Datenanbindung noch nicht möglich ist.

Die Gebühren für ein Tagesticket belaufen sich auf

9,00 Euro, wobei davon 4,00 Euro als Rabattmarke bei allen teilnehmenden Betrieben (Stand 03/26: 44 Betriebe) eingelöst werden können. 3-Stunden Tickets für 5,00 Euro sind von dieser Regelung ausgenommen.

Mit der Bürgerkarte verringern sich die Gebühren für ein Tagesticket auf 5,00 Euro. Auch hiervon können 4,00 Euro als Rabattmarke eingelöst werden.

Es gibt auch die Möglichkeit, ein Jahresticket zum Preis von 120 Euro zu erwerben. Für Inhaber der Bürgerkarte kostet das Jahresticket 100 Euro. Der Jahresparkschein ist immer ein Kalenderjahr gültig (01.01. – 31.12.). Dieser ist auf allen Wanderparkplätzen der Gemeinde Ruppolding gültig und auf ein Kennzeichen beschränkt.

Das Jahresticket kann nicht am Parkautomaten gelöst werden, sondern ist nur im Rathaus im Ordnungsamt erhältlich und in bar oder mit EC-Karte bezahlbar.

Gebührenfrei steht allen Pkw's der Park + Ride Parkplatz Fuchsau zur Verfügung.

Unter www.ruppolding-rathaus.de/parkplaetze ist neben allen Parkplätzen auch eine Liste der am Rabattmarkensystem teilnehmenden Betriebe zum Download hinterlegt.

1.8.3 Bürgerkarte

In 2025 wurden rund 181 Bürgerkarten verkauft, davon jeweils ca. 135 Erwachsenen-, 111 Senioren- und 30 Kind/Jugend-Karten. Somit ergibt sich ein Umsatz von rund 9.105,00 Euro brutto.

Um die Attraktivität der Bürgerkarte weiterhin aufrecht zu halten, wurden beispielsweise von der Chiemgau Arena die ganzjährigen Arena Touren nun kostenfrei angeboten. Außerdem konnte ab Sommer 2025 das Angebot der meine Bergwelt um die Flyline ausgeweitet werden.

Um dem ökologischen Aspekt zu dienen, können bestehende Bürgerkarten auch weiterhin auf Wunsch verlängert werden.

Neben den zahlreichen Vorteilen für die Nutzer der Bürgerkarte, ist besonders hervorzuheben, dass das Parken an den Wanderparkplätzen auch künftig vergünstigt möglich sein wird - unabhängig von möglichen zukünftigen Preiserhöhungen.

Die Bürgerkarte für 2026 bleibt unverändert im Preis.

1.9 Feuerwehr

1.9.1 Einsätze

Jahr	2023	2024	2025
Brandeinsätze	5	6	9
Fehlalarme	21	19	14
Technische Hilfeleistungen	80	88	54
Sicherheitswachen	6	8	7
ABC-Einsätze	0	0	1
Sonstige (z.B. Parkplatzdienst, Verkehrsregelung)	8	12	21
Gesamt	120	133	106
Gesamtsumme der Stunden	3.121	3.754	2.851



26.04.2025: Verkehrsunfall Kreuzung Ampel



26.04.2025: Öl auf Gewässer



06.08.2025: Hauptalmbegehung



02.11.2025: Verkehrsunfall Seehauser Straße

1.9.2 Personalstand

2023	2024	2025
75	75	76

Kommandant seit 02.2015: Michael Mayer jun.

Stellvertretender Kommandant: Roman Rasch

Der Personalstand der Jugendfeuerwehr beläuft sich im Jahr 2025 auf 23.

1.9.3 Löschfahrzeuge

Folgende Fahrzeuge stehen der FFW Ruhpolding zur Verfügung:

Ruhpolding 48/1	Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS	Baujahr 2012
Ruhpolding 41/1	Löschgruppenfahrzeug LF 20	Baujahr 2008
Ruhpolding 62/1	Rüstwagen RW 1	Baujahr 1996
Ruhpolding 30/1	Drehleiter mit Korb DLAK 23/12	Baujahr 2018
Anhänger		Baujahr 1995
Anhänger		Baujahr 2018
Ruhpolding 14/1	Mannschaftstransportwagen MTW	Baujahr 2021
Ruhpolding 12/1	Einsatzleitwagen ELW1	Baujahr 2022

Ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) befindet sich derzeit in der Beschaffung. Mit dessen Auslieferung wird Ende 2026/Anfang 2027 gerechnet. Das Fahrzeug dient als Ersatzbeschaffung für den oben

aufgeführten Rüstwagen, welcher nach Auslieferung des HLF 10 aufgrund seines Alters außer Dienst gestellt wird.



2. Finanzen

2.1 Haushalt (Gesamt)

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	Haushalt 2026
Verwaltungshaushalt - Einnahmen und Ausgaben	20.802.859	21.133.755	22.177.100
Vermögenshaushalt - Einnahmen und Ausgaben	5.621.749	8.292.473	8.580.800
Gesamthaushalt	26.424.608	29.426.228	30.757.900

in Euro

2.2 Verwaltungshaushalt

2.2.1 Die wichtigsten Einnahmen

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	Haushalt 2026
Grundsteuer A und B	1.448.275	1.429.099	1.520.000
Gewerbesteuer	3.007.790	2.875.161	2.900.000
Einkommenssteueranteil	4.330.845	4.653.680	4.702.500
Umsatzsteueranteil (Ersatz für Gewerbekapitalsteuer)	356.705	371.170	440.000
Hundesteuer	22.200	21.289	21.000
Zweitwohnungssteuer	345.976	318.938	350.000
Schlüsselzuweisung	2.114.200	2.301.732	2.241.300

in Euro

Fortsetzung Tabelle

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	Haushalt 2026
Zuweisung nach Art. 7 FAG (Verwaltungsaufwand)	131.758	133.268	133.500
Einkommenssteuerersatzleistung	331.717	336.989	350.500
Grunderwerbsteuer	180.746	171.452	160.000
Verwarnungsgeld, Geldbußen (Kommunale Verkehrsüberwachung)	116.062	111.827	100.000
Steuern und allgemeine Zuweisungen	12.386.276	12.724.609	12.918.800
Entwässerungsgebühren	904.185	899.539	1.300.000
Gebühren und Entgelte für Wasser	1.193.911	1.579.717	1.820.000
Sonstige Gebühren und Entgelte (z.B. Bestattungsgebühren, Eintritte, Benutzungsgebühren) ohne Umsatzsteuer	1.189.129	1.199.169	1.249.800

in Euro

2.2.2 Die größten Ausgaben

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	HH-Ansatz 2026
Personalausgaben	4.617.253	5.002.810	5.340.100
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Umsatzsteuer	6.749.735	6.519.834	7.257.900
Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. RTK, Kindergärten)	2.698.986	2.867.987	3.136.300
Gewerbesteuerumlage	319.218	256.086	280.000
Kreisumlage	4.511.866	4.625.154	4.800.000

in Euro

Stellenplan Gemeindeverwaltung

Planstellen	2023	2024	2025	2026
Angestellte	80	77	79	78
Beamte	3	3	3	3
Wahlbeamte	1	1	1	1
Gesamt	84	81	83	82

Bei den Angaben zu den Angestellten wurde in den Vorjahren auf die Vollzeitäquivalente (tatsächlicher Arbeitsstundenanteil) abgestellt. Ab Ausgabe 2026

(Daten für 2025) wird auf die tatsächliche Anzahl der Planstellen (grundsätzlich Vollzeit) umgestellt.

2.3 Vermögenshaushalt

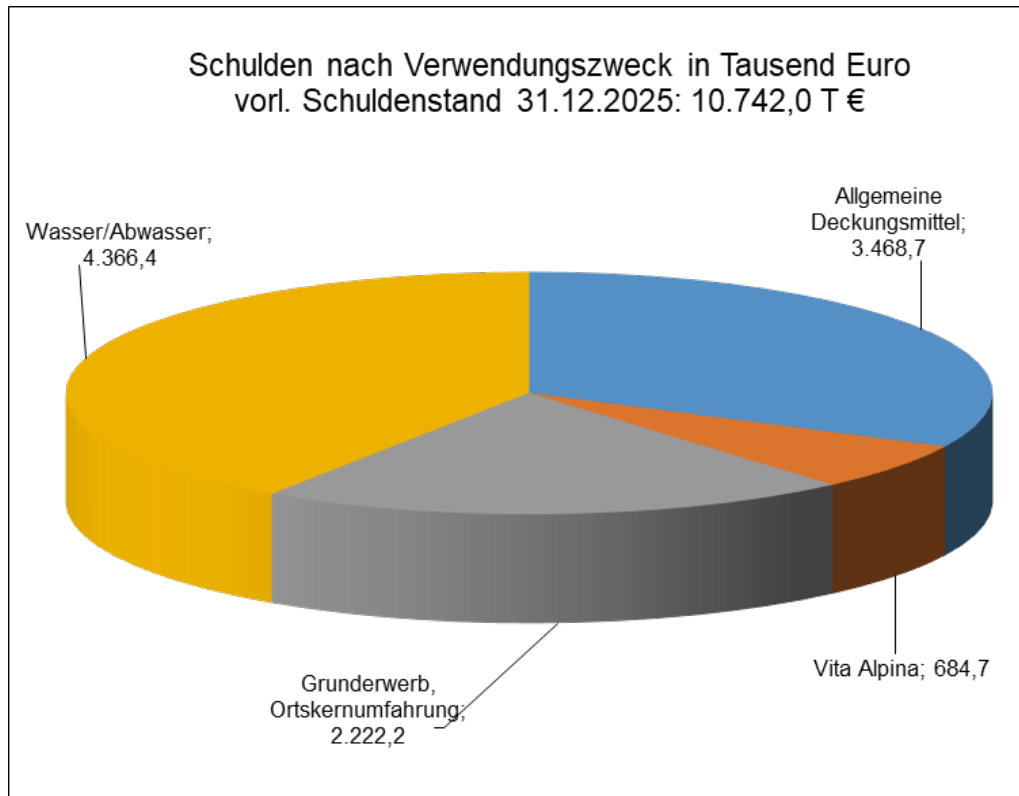
2.3.1 Einnahmen

	Ergebnis 2024	vorl. Ergebnis 2025	HH-Ansatz 2026
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.781.204	1.758.016	1.238.500
Entnahme aus Rücklagen	810.302	0	49.100
Verkaufserlöse	721.043	28.916	1.020.000
Beiträge	242.082	263.335	356.000
Investitionszuweisungen	1.387.301	2.538.191	1.592.200
Kredite für Haushalt	0	2.000.000	3.400.000
Umschuldungen	533.729	0	0
Weiterberechnungen / Rückflüsse von Darlehen	146.085	204.012	925.000
Gesamt	5.621.814	6.792.472	8.580.800

in Euro

2.4 Aufteilung Schulden (Stand 31.12.2025)

	in T Euro	in v.H.
Hallenbad Vita Alpina	684,7	6,4
Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung	4.366,4	40,6
Grunderwerb, Baukosten Ortskernumfahrung	2.222,2	20,7
Allg. Deckungsmittel Vermögenshaushalt (versch. Maßnahmen wie Straßenbau, Sportanlagen, Schule usw.)	3.468,7	32,3
Gesamt	10.742,0	100,00
Kommunalunternehmen Gemeindewerke	2.048,2	
Gesamt	12.790,2	



2.5 Entwicklung der Schulden und der Rücklage

Stand 31.12.	Einwohner	Schulden Gemeinde		Allgemeine Rücklage		Differenz	
		Insgesamt in Euro	pro Kopf in Euro	zusammen in Euro	pro Kopf in Euro	zusammen in Euro	pro Kopf in Euro
2011	6.292	14.895.403	2.367	1.476.694	235	13.418.709	2.132
2012	6.359	15.261.832	2.400	0	0	15.261.832	2.400
2013	6.569	15.114.103	2.301	0	0	15.114.103	2.301
2014	6.726	14.536.616	2.161	0	0	14.536.616	2.161
2015	6.855	13.589.552	1.982	0	0	13.589.552	1.982
2016	6.916	13.515.250	1.954	1.481.741	214	12.033.509	1.740
2017	6.958	12.769.676	1.853	1.667.385	240	11.102.291	1.595
2018	7.058	11.759.503	1.666	1.642.500	233	10.117.003	1.433
2019	7.048	12.571.466	1.784	1.551.742	220	11.019.724	1.564
2020	6.950	14.882.039	2.141	1.328.543	191	13.553.496	1.950
2021	6.991	13.861.090	1.983	585.358	84	13.275.732	1.899
2022	7.142	12.606.794	1.765	2.000.316	280	10.606.478	1.485
2023	7.697	10.984.980	1.427	1.690.206	220	9.294.774	1.207
2024*	6.101	9.781.083	1.603	879.904	144	8.901.179	1.459
2025* (vorl.)	6.777	10.742.002	1.585	990.000	146	9.752.002	1.439

*Rückgang aufgrund neuer Berechnung Zensus



3. Stiftung für unser Dorf

In diesem Jahr können wir stolz darauf zurückblicken, dass unsere „Stiftung für unser Dorf“ nunmehr bereits seit 36 Jahren besteht.

Die Verwaltung der Dorfstiftung erfolgt durch die Gemeinde Ruhpolding. Dadurch wird der Stiftungshaushalt mit keinerlei Personalkosten belastet und jede Spende dient zu 100 % dem gewünschten Zweck!

Dank an alle Spender/innen!

Im Jahr 2025 durften wir uns über Spenden in Höhe von insgesamt 36.781,00 Euro (2024 = 12.481,00 Euro, 2023 = 3.285,60 Euro) freuen.

Das Grundstockvermögen beläuft sich vorbehaltlich des Jahresabschlusses 2025 auf 1.142.620 Euro.

Auch für das Jahr 2026 haben wir bereits großzügige Spenden von treuen Unterstützern unserer Stiftung erhalten. Gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen und anhaltender Inflation sind wir mehr denn je auf die Hilfe unserer Mitbürger angewiesen, um die vielfältigen Stiftungszwecke in den verschiedenen Bereichen weiterhin erfolgreich umzusetzen.

Unser großer Dank gilt deshalb wieder allen unseren

Spenderinnen und Spendern.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ möchten wir auch all jenen aussprechen, die bei einem Geburtstag, sonstigem Ehrentag oder im Rahmen eines Trauerfalles anstelle von Geschenken oder Blumenspenden zu einer Spende an die Dorfstiftung aufgerufen haben oder die Einnahmen von Veranstaltungen an unsere Stiftung weiterreichten.

Selbstverständlich stellen wir für jede eingegangene Spende ab 200 Euro eine Spendenbescheinigung aus. Für kleinere Beträge reicht der Einzahlungsbeleg der Bank.

Bei Zustiftungen ab einer Spendensumme von 500,00 Euro können die Namen ins „Goldene Stifterbuch“ aufgenommen werden. Auf Wunsch werden diese Spender auch gerne in der Presse veröffentlicht.

Wer kann einen Antrag auf Zuwendung stellen?

Alle Ruhpoldinger Vereine und Institutionen, die einen der nachfolgenden Zwecke verfolgen, haben einmal jährlich jeweils zum Jahreswechsel die Möglichkeit, einen Zuschussantrag an die Stiftung für unser Dorf zu richten.

Förderung und Stärkung der

- heimat-, kultur- und sozialpflegerischen sowie sportlichen Jugendarbeit
- Alten-, Kranken- und Behindertenbetreuung
- Heimatpflege, Kunst und Kultur

Ferner werden von der Stiftung unterstützt:

- BRK-Bereitschaft
- Bergwachtbereitschaft
- Verein „Freiwillige Feuerwehr Ruhpolding e.V.“
- Mildtätige Zwecke im Sinne des § 53 Abgabenordnung

Alle Vereine und Institutionen, die mit einer Zuwendung bedacht werden, leisten eine aner kennenswerte ehrenamtliche Arbeit – dafür ein aufrichtiger Dank an alle Ehrenamtlichen!

Für Fragen rund um die Stiftung steht Ihnen Herr Pascal Günther unter Telefon 08663 5401-11 oder per E-Mail an pascal.guenther@ruhpol ding-rathaus.de zur Verfügung.

Wenn auch Sie die „Stiftung für unser Dorf“ unterstützen wollen, stehen folgende Spendenkonten dafür bereit:

- Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN: DE 90 7105 2050 0000 6699 11
BIC: BYLADEM1TST
- VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN: DE 46 7116 0000 0001 7040 01
BIC: GENODEF1VRR





4. Bau und Planung

4.1 Baurechtsamt

4.1.1 Bautätigkeit

Im Bauausschuss wurde in 12 Sitzungen über 194 Tagesordnungspunkte beraten.

Bautätigkeit	2023	2024	2025
Bauanträge	52	63	52
Tektur zum Bauantrag		4	3
Vorbescheide	9	6	12
Genehmigungsfreistellungen	7	5	5
Isolierte Befreiungen/Abweichungen	11	8	6
Antrag auf Nutzungsänderungen	2	1	7
Antrag auf Erteilung einer denkmal-schutzrechtlichen Erlaubnis	2	3	4
Abbruchanzeige			1
Summen	83	88	91

4.1.2 Sozialverträgliche Wohnraumversorgung

Grundsatzbeschluss zur sozialverträglichen Wohnraumversorgung

Zum Erhalt einer sozial ausgewogenen und stabilen

Bevölkerungsstruktur in der Gemeinde sowie unter Berücksichtigung der städtebaulichen Herausforderung und des spezifischen Wohnraumbedarfs von Bevölkerungsgruppen mit niedrigem Einkommen wurden mit

Beschluss des Gemeinderates vom 20.09.2022 bei der Entwicklung von Flächen für den Wohnungsneubau Grundsätze entwickelt.

Für bauliche Entwicklungen, bei denen zum bestehenden Baurecht zusätzliche Möglichkeiten entstehen, ist dem Wohl der Allgemeinheit durch Bindungen Rechnung zu tragen. Eine Lösung nach dem Familienmodell (Übereignung einer Teilfläche an Gemeinde oder direkte Übereignung an entsprechenden Personenkreis) kommt ebenso in Betracht wie ein Anteil an Mietpreis- und/oder belegungsgebundenen Wohnungen (z.B. Mietendeckel).

Verschiedene Modelle wurden bereits auf den Weg gebracht, um so auch künftig Einheimischen und jungen Familien das Wohnen in Ruhpolding zu ermöglichen.

Aktuelles Beispiel BRK Rettungswache:

Spatenstich Februar 2026: Im Gebäude A, in dem die BRK Rettungswache untergebracht wird, wurden fünf barrierefreie Wohnungen geplant, für die ein Mietendeckel (11 Euro) mit der Gemeinde vereinbart werden konnte.

4.1.3 Bauleitplanung

Im Jahr 2025 bis April 2026 konnten folgende Verfahren abgeschlossen werden:

- **Aufstellung Bebauungsplan „BRK Rettungswache“** – zur Errichtung einer Rettungswache und Schaffung von Wohnungen – einige mit Mietpreisdeckel - sowie Gewerbeflächen.



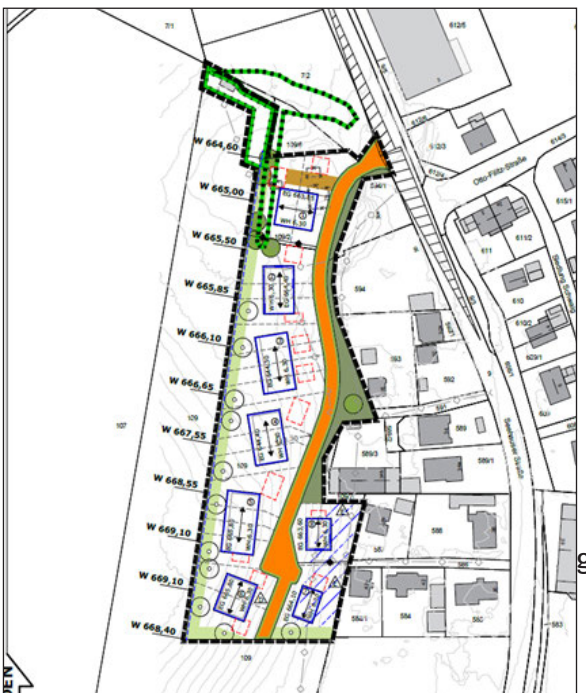
Aufstellung Bebauungsplan „BRK Rettungswache“

- **Aufstellung Bebauungsplan „Sondergebiet Unternberghof, Chalets Eisenberg“** – Erweiterung des Gasthofes und Schaffung von sechs Chaletgebäuden (Verfahren noch nicht abgeschlossen, Abschluss voraussichtlich Sommer 2026).



Aufstellung Bebauungsplan „Sondergebiet Unternberghof, Chalets Eisenberg“

- **Aufstellung Bebauungsplan „Schwaiger Wiese“ mit 2. Änderung Flächennutzungsplan** – Schaffung von Wohnbauland



Aufstellung Bebauungsplan „Schwaiger Wiese“

Die Hälfte der neu entwickelten Flächen steht im Eigentum der Gemeinde und wird über Vergaberichtlinien an die ortsgebundene Bevölkerung vergünstigt vergeben (evtl. über Erbpacht).

Baubeginn Erschließung/Straßenbau: 2027

- **1. Änderung „Am Steinbach – Skigebiet am Westernberg-Hofalm“**
- Satzungsbeschluss mit gemeindlichem Einvernehmen **Bebauungsplan Sondergebiet Photovoltaikanlage Gstatt** am 29.04.2025
- **Aufstellung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Neustadt“**
Die Gemeinde konnte 2025 eine Fläche von ca. 5 Hektar für die Schaffung eines neuen Gewerbegebiets in Neustadt erwerben. Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes wurde bereits im Jahr 2021 begonnen (Aufstellungsbeschluss). Derzeit laufen die Planungen für die Erschließung und Überplanung des Plangebiets. Der Gemeinderat hat am 25.03.2025 beschlossen, die Entwicklung des Gewerbegebiets zügig voranzutreiben.

Wann die Grundstücke baureif werden, kann allerdings heute noch nicht gesagt werden. Es kann auch noch keine Schätzung gemacht werden, zu welchem Preis die Gemeinde die Grundstücke weiterveräußern wird und ob evtl. ein Teil der Grundstücke in einem Erbpachtmodell vergeben werden.

Interessenbekundungen können bei der Gemeindeverwaltung (Baurechtsamt) abgegeben werden.

Mögliche Flächenaufteilung:



Bebauungsplan „Gewerbegebiet Neustadt“

4.1.4 Städtebauförderung

Die Gemeinde wurde in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ aufgenommen und hat ihren Bedarf angemeldet. U.a. sind Projekte wie die Sanierung der Rathausstraße in der Städtebauförderung förderfähig. Im Jahr 2026 sollen die Planungen für die Rathausstraße durchgeführt werden. Dabei soll auch das Umfeld mitbetrachtet werden.

Auch für das kommunale Förderprogramm (Geschäftsflächenmodell, Fassadenprogramm) sind wieder Gelder vorhanden. Das Geschäftsflächenmodell ermöglicht Privateigentümer u.a. Zuwendungen zur Verbesserung der Fassadengestaltung.



Städtebauliche Missstände an der Rathausstraße



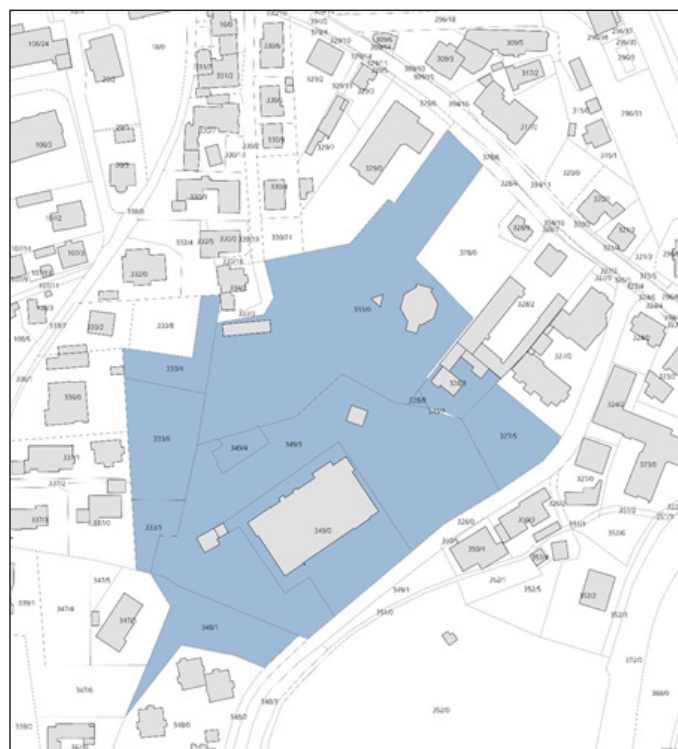
Lösungsskizze 2025

4.1.5 Konzeptvergabeverfahren Hotelprojekt Kurhausgrundstück

Das vom beauftragten Büro Salm & Stegen erarbeitete Informationsmemorandum für interessierte Bewerber hinsichtlich der Vergabe des gemeindeeigenen Grundstücks am Kurpark wurde im Dezember 2025 veröffentlicht. Dieses Memorandum bietet interessierten Investoren einen Überblick über den Standort und den Rahmenbedingungen des Verfahrens sowie über den geplanten Verfahrensablauf. Auf Grundlage dessen sollen potenzielle Investoren zur Unterbreitung eines Kaufangebots inklusive eines Bebauungs- und Nutzungskonzepts befähigt und motiviert werden.

Interessierte Investoren haben bis zum 31.03.2026 die Möglichkeit einer Erstbewerbung.

Bis zum 29.05.2026 sind dann anschließend die vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Gemeinde einzureichen, wenn die Kriterien in einer Vorprüfung erfüllt werden konnten. Anschließend bewertet ein Bewertungsgremium (Jury) die finalen Bewerbungen, welche dann im Gemeinderat zu einer Entscheidung präsentiert werden.



ca. 10.000 m² aus der „blauen Fläche“ werden veräußert.

4.1.6 Veranstaltungssaal

Nachdem der Gemeinderat zunächst festgelegt hatte, den Veranstaltungssaal im Zusammenhang mit dem Hotelprojekt am Standort Kurpark zu realisieren, haben sich in 2024 neue Möglichkeiten ergeben.

Da der Unterhalt und notwendige Investitionen die katholische Pfarrgemeinde langfristig vor zunehmende finanzielle Herausforderungen stellen, steht die Gemeinde in Verhandlungen mit der Kirche, um das Pfarrheim für öffentliche Nutzungen dauerhaft zu sichern. Wesentliches Ziel ist die Modernisierung und ggf. Erweiterung der bestehenden Saalflächen zum öffentlichen Veranstaltungssaal.

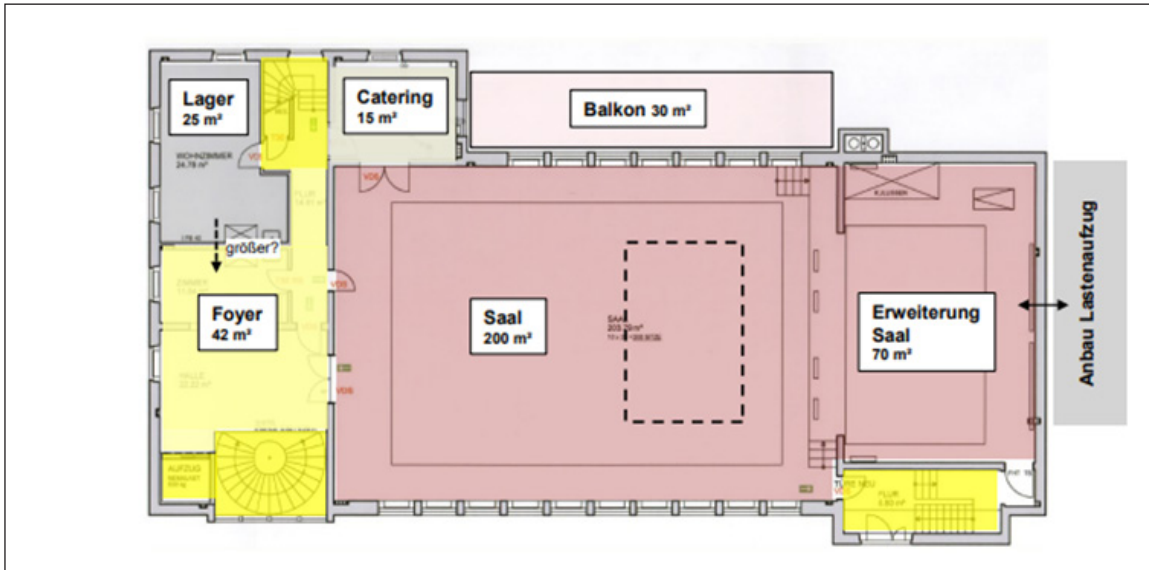
Eine Voruntersuchung des Büros „Plankreis“ zur Sanie-

rung und Modernisierung des ehemaligen Pfarrheims zu einem Kulturzentrum wurde dem Gemeinderat im November 2025 präsentiert. Aktuell wurde die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes beauftragt

Für diese Feinuntersuchung sowie für die von der Gemeinde dann zu tragenden Umbaukosten kann von der Städtebauförderung mit Zuschüssen von 80% des Förderbetrages gerechnet werden.



Pfarrzentrum



Möglicher Saalgrundriss
Der Umbau soll bestandsorientiert vorgenommen werden.

4.1.7 Klimaschutz / Energie

Kommunales Klimaschutznetzwerk Südostbayern

Das Klimaschutznetzwerk „Südostbayern“ wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Im Landkreis Traunstein hatten sich insgesamt elf Kommunen im geförderten Klimaschutznetzwerk „Südostbayern“ verbündet, um gemeinsam ein Zeichen in Sachen Klimaschutz zu setzen. Auch im Jahr 2025 fanden verschiedene Netzwerktreffen unter Teilnahme der Gemeinde Ruhpolding statt. Das Netzwerk verbindet Kommunen, Unter-

nehmen und Organisationen, um den kommunalen Klimaschutz zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und regionale Projekte gemeinsam voranzutreiben. Seit Start der Förderphase arbeiten die Partner daran, Klimaschutzaktivitäten auf kommunaler Ebene sinnvoll zu vernetzen und zu skalieren. Am 16.10.2025 fand nun das Abschlusstreffen des dreijährigen Klimaschutznetzwerks Südostbayern statt. Um den engen Austausch auf kommunaler Ebene in der Region aufrecht zu erhalten, wird die Weiterführung des Netzwerkes geplant.



Implementierung eines Energiemanagementsystems für die Liegenschaften der Gemeinde Ruhpolding

Vom damaligen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz wurden zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, der Energieverbräuche und der Energiekosten der Gemeinde Fördergelder für die Implementierung eines Energiemanagementsystems zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die erstmalige Einrichtung sowie die Erweiterung eines Energiemanagements (EMS). Das EMS soll durch das stetige Erfassen und Steuern von Energie-Verbrauchsdaten die Energieverbräuche kontinuierlich reduzieren. Mithilfe externer Dienstleister und/oder einer zusätzlichen Personalstelle sollen dafür die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung verankert werden.

Von der Förderstelle „Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) GmbH“ wurde nun am 03.12.2025 ein Zuwendungsbescheid i.H.v ca. 90.000 Euro (= 90 % der Kosten von ca. 100.000 Euro) erteilt.

Dem Bauausschuss wurde in seiner Sitzung am 25.06.2025 das Ergebnis der Wärmeplanung präsentiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger waren zur Teilnahme am öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen und durften auch Fragen stellen.

Durch das beauftragte Büro ecb, Prien, wurde zunächst in einer Bestandsanalyse erhoben, wie Wärme derzeit in der Gemeinde Ruhpolding erzeugt, verteilt und genutzt wird. Darauf aufbauend erfolgte eine Potenzialanalyse, bei der untersucht wurde, welche lokalen Möglichkeiten zur umweltfreundlichen und wirtschaftlich sinnvollen Energieerzeugung bestehen – etwa durch Wärmepumpen oder Biomasse.

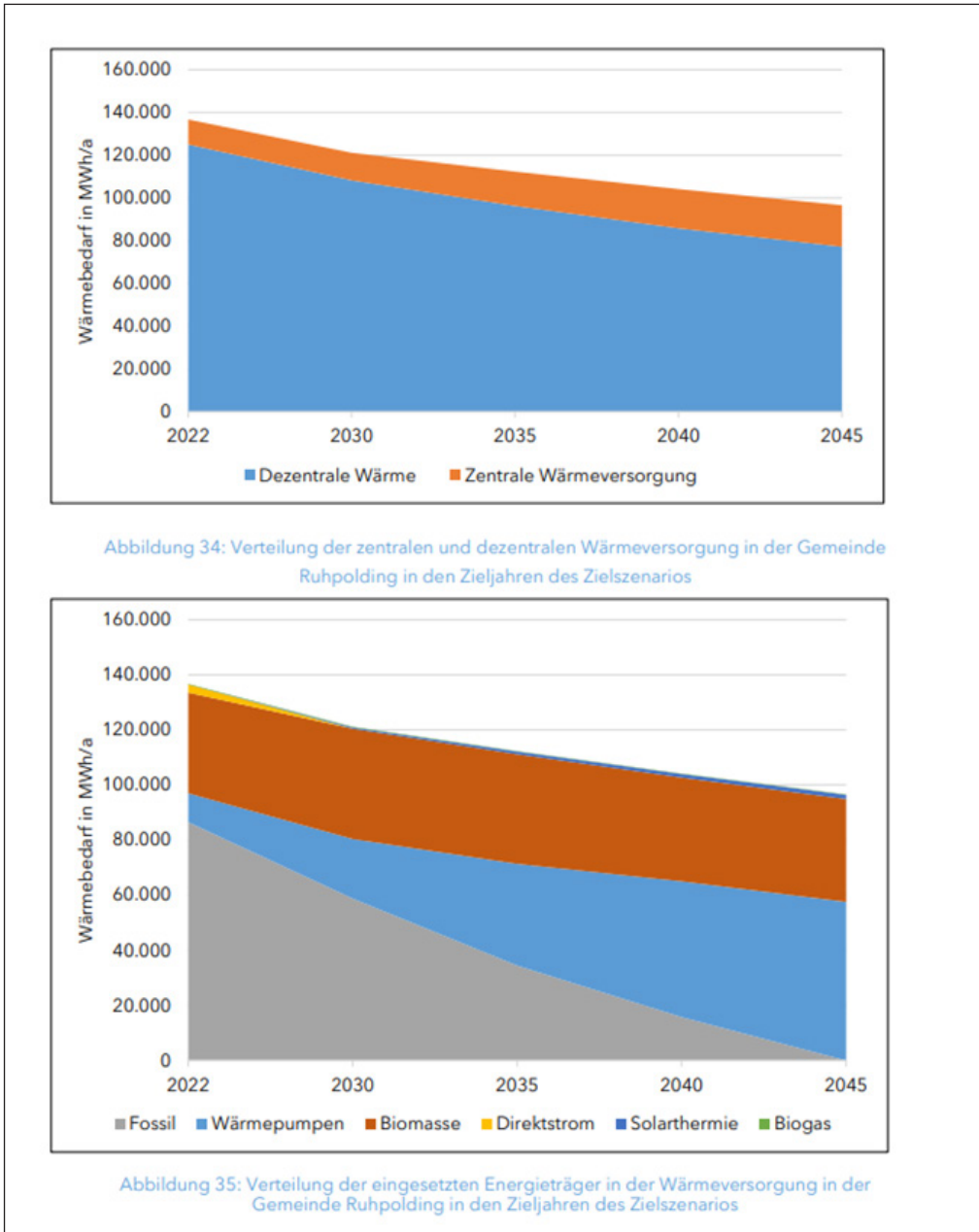
Anschließend wurden auf Grundlage dieser Erkenntnisse verschiedene Zielszenarien für eine zukünftige, nachhaltige Wärmeversorgung entwickelt. Diese berücksichtigen sowohl technische Machbarkeit als auch ökologische und wirtschaftliche Aspekte.

Abschließend wurde eine Umsetzungsstrategie erarbeitet.

Der Bauausschuss hat dem Wärmeplan zugestimmt und beschlossen, die Umsetzungsstrategie weiter zu verfolgen. Das Ergebnis der Wärmeplanung kann auf der Internetseite der Gemeinde Ruhpolding unter www.ruhpolding-rathaus.de/kommunale-waermeplanung jederzeit eingesehen werden. Diese beschreibt, wie die Gemeinde die gesetzten Ziele erreichen kann.



Kommunale Wärmeplanung



Auszug Abschlussbericht ecb

4.1.8 Mobilfunk

Der provisorische Standort für Mobilfunk an der Bahnhofstraße wurde wieder entfernt. Die Anlagen befinden sich nun endgültig auf dem neu errichteten **Bahnfunkmast** am Bahnhof.

Die Pläne zur Errichtung neuer Mobilfunkanlagen (insbesondere Maststandorte im Seengebiet) sind immer noch nicht umsetzungsfähig (fehlende Genehmigungen wegen naturschutzrechtlicher Hürden).

4.2 Hochbau, Tiefbau, Liegenschaften

4.2.1 Hochbaumaßnahmen

Waldkindergarten

Nach einer intensiven Genehmigungsphase und zahlreichen Abstimmungen mit dem Naturschutz wurde in einer sechswöchigen Bauzeit in den Sommerferien die zweite Schutzhütte für den Waldkindergarten errichtet. Heimische Baufirmen und unser gemeindlicher Bauhof haben hier eine neue Heimat für die zweite Waldkindergartengruppe geschaffen.

Ebenso wurden an der bestehenden Hütte der Freiluftgruppenraum erweitert und das Dach zum Teil neu

gedeckt. Für die Wintermonate wurden beide Hütten mit Infrarotheizungen ausgestattet, die bestehende Gasheizung in der Bestandshütte wurde ersetzt.

Der Bau der Schutzhütte wird mit staatlichen Mitteln gefördert.

Planung und Bauleitung erfolgte durch das Gemeindebauamt.



Innenansicht neue 2. Schutzhütte



Machbarkeitsstudie Zukunft Heimatmuseum

Die museumsfachliche Machbarkeitsstudie von Juli 2025 untersuchte die Zukunft unseres Bartholomäus-Schmucker-Heimatmuseum mit rund 7.000 Objekten. Zu den Stärken zählen eine vielfältige Sammlung, die historische Verwurzelung im Ort, die Lage in einem touristisch stark besuchten Ortszentrum sowie das historische Gebäude mit Wittelsbacher-Bezug. Gleichzeitig bestehen mehrere Schwächen, darunter Sanierungsbedarf am Gebäude, fehlende Barrierefreiheit, eine veraltete Dauerausstellung, unzureichende Dokumentation der Sammlung und das Fehlen von Veranstaltungsangeboten. Ziel des Projekts ist daher die Qualifizierung und Inventarisierung der Sammlung,

eine neue thematisch fokussierte Dauerausstellung mit Bezug zu Ruhpolding sowie eine stärkere Professionalisierung des Museumsbetriebs.

Angedachte thematische Dauerausstellungen

- Vom stillen Tal zum Touristen-Hotspot
- Ein Herzogschloss im Miesenbacher Tal – Schlossgeschichte(n)
- Der Bär ist los – Der Bär und die Jagd
- Die Almerin und der Holzknecht – Alpenromantik und harte Realitätsonderzug
- Ins sündige Dorf – Die Touristen kommen
- Weltmeisterlich - Biathlon

- Nicht nur Holzknechte – Arbeit am Ort
- Glaube und Aberglaube – Religiöses Brauchtum Gestern und Heute

Mit bauhistorischen Untersuchungen soll 2026 begonnen werden, im Anschluss daran mit einer baufachlichen Machbarkeitsstudie. Je nach Haushaltslage erfolgt dann die bauliche Umsetzung mit Sanierung der historischen Bausubstanz, die Eröffnung des neuen Heimatmuseums könnte geplanterweise Ende 2031/Anfang 2032 erfolgen.



Sockel- und Fassadensanierung der „Alten Schule“

Der durchfeuchtete Sockel der Alten Schule wurde im 2. Bauabschnitt frei- und trockengelegt, mit Dichtschlämme abgedichtet und der Traufstreifen auf eine Tiefe von ca. 60-80 cm mit Glasschaumschotter aufgefüllt. Ein besonderes Highlight ist die Akzentbeleuchtung einiger historischer Marmorsockelsteine.



Im Anschluss daran wurden die Fassaden, Fenster, Dachuntersichten und Windläden mit einem neuen Anstrich versehen. Die Fassade der Alten Schule erstrahlt nun wieder im alten Glanz.

Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgten durch das Gemeindebauamt.



Umbau und Sanierung des Erdgeschosses des Rathauses

Das Erdgeschoss des denkmalgeschützten Rathauses wurde als letzter Baustein der Rathaussanierung modernisiert. Neben einer zeitgemäßen Büroausstattung mit höhenverstellbaren Schreibtischen und neuen Boden- und Wandbelägen wurde die Strom- und EDV-Verkabelung technisch auf den neuesten Stand gebracht sowie alte Wasserleitungen ausgetauscht. Durch den Einbau von großzügig verglasten Türele-

menten wurde im Bereich des Standes- und Einwohnermeldeamtes eine lichtdurchflutete Atmosphäre für die Verwaltungsmitarbeiter und die Bürger geschaffen.

Die Planung und Ausführung erfolgte durch das Gemeindebauamt in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Kindergarten Spatzennest im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ)

Beim Kindergarten Spatzennest im HPZ Ruhpolding wurde neben einer Parkierungsfläche ein neuer Zugangsweg zum Haupteingang angelegt, welcher einen sicheren Zugang zum Kindergarten abseits dem Lieferverkehr zum Wirtschaftshof ermöglicht.

eingerrichtet.

Im Aussenbereich wurde weiters ein Vordach beim Eingang sowie eine Stützmauer im Eingangsbereich neu errichtet.

Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, wurde im 3. OG ein zusätzlicher Bewegungsraum

Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgten durch das Gemeindebauamt.



Modernisierung Dachgeschoss Feuerwehrhaus

Nach Auszug des Hausmeisters wurde die Wohnung im Dachgeschoss für die Nutzung durch die Feuerwehr saniert. Jugendfeuerwehr, Funk- und Kleiderkammer sind nun im Dachgeschoss des Rettungsgebäudes untergebracht. Somit sind die Feuerwehrynutzungen zentral im Rettungsgebäude zusammengefasst.

Die freiwerdenden Flächen im Obergeschoss der Fahrzeughalle werden zu neuen und modernen Büroräumen für das Wasserwerk und Bauhof umgebaut, hierfür wurde ein Entwurf erstellt sowie eine Baugenehmigung erteilt. Der Ausbau der Büroräume erfolgt 2026.

4.2.2 Straßen-, Wege- und Brückenbaumaßnahmen

Sanierung Pausenhof Grund- und Mittelschule Ruhpolding

Im Zuge der Pausenhof Sanierung wurden die bestehenden Oberflächen sowie die Pflasterbeläge zweier Zugangstreppen abgebrochen. Die Treppenanlage wurden neu abgedichtet sowie neue Winkelstufen aufgesetzt. Im Pausenhof wurde eine neue Entwässerung eingebaut sowie der Pausenhof mit 1000m² Pflasterflächen neugestaltet. Für einen barrierefreien Zugang wurden Betonfundamente für einen Hublifter im Zugangsbereich zum Verbindungsgang zwischen Schule und Turnhalle eingebaut. Der Lift wird 2026 aufgestellt.

Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgten durch das Gemeindebauamt.



Sanierung Straße Hadermarkt/Grashofstraße

Die Kreisstraße Hadermarkt/Grashofstraße wurde als Gemeinschaftsprojekt vom Landkreis Traunstein und der Gemeinde Ruhpolding auf einer Länge von 800 m saniert. Neben einer neuen Deckschicht wurden eine Wasserleitung DN 150 auf ca. 790 m verlegt, die Hydranten zur sicheren Löschwasserversorgung erneuert sowie bestehende Kanalschächte instandgesetzt. Die Strassenbeleuchtung wurde ebenso erneuert wie Speedpipe's für den Glasfaserausbau im Untergrund der Straße verlegt.



Erschließung Obergschwendter Straße und Wasserleitungsbau Hauptstraße

Auf einer Länge von ca. 200 m wurde die Obergschwendter Straße neu gebaut. Neben einer Leerrohrverlegung für Breitbandausbau wurde die Wasserleitung erneuert, ein Schmutzwasserkanal auf 120 m neu gebaut. Die Straßenentwässerung wurde mittels Sickeranlage (Rigolen) und Regenwasserkanal neu geordnet. Die Straßenbeleuchtung wurde mit energie-

sparender LED-Beleuchtung ausgestattet. Im Zuge des Ausbaues der Obergschwendter Straße wurde von der Hauptstraße bis zur Kreuzung Rathausstraße die Wasserleitung aus den 1900er Jahren (eine der ältesten in Ruhpolding) erneuert.



Wasserversorgung Zwickling 2. Bauabschnitt

Im Zuge des 2. Bauabschnittes der Wasserversorgung Zwickling wurde 480 m Wasserleitung, sowie ein Abwasserkanal als Druckleitung zur Ver- und Entsorgung des Ortsteiles Zwickling neu gebaut.

In Zwickling selbst wurde im Zuge der Asphaltierungsarbeiten ein neuer Wendehammer angelegt.

Durch das Bayernwerk wurde eine Stromtrasse und im Auftrag der Telekom ein Glasfaserverbund hergestellt.

Im Ortsteil Vordermiesenbach wurde eine neue Trinkwasserpumpstation gebaut und in Betrieb genommen. Zur Löschwasserversorgung wurden Hydranten in ausreichender Anzahl neu installiert.



Neubau Brücke Bacherwinkl bei Forststube

Die turnusmäßig stattfindende Brückenprüfungen in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass die Brücke Bacherwinkl bei der Forststube über den Steinbach nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren ist. Aus diesem Grund wurde vom Gemeinderat beschlossen, diese Brücke neu zu bauen.

Hierzu wurde eine Behelfsbrücke aufgebaut, um den Verkehrsfluss der Steinbachstraße nicht zu gefährden. Die Spannweite der neuen Brücke, welche am Standort der alten Brücke errichtet wurde, beträgt ca. 13 m und wird dem Hochwasser HK 100 gerecht.

Die Bauzeit für den Neubau der Brücke inkl. Abdichtung und Fahrbahnerneuerung betrug sechs Monate und wurde sowohl termingerecht als auch im Kostenrahmen abgewickelt.

Die Brücke wird zu ca. 50% gefördert.





4.3 Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet wurden bisher mehrere Förderprogramme gemäß Gigabitrichtlinie durchgeführt und abgeschlossen.

Derzeit läuft die Abwicklung im neuen Bundesförderprogramm (Gigabit-Richtlinie 2.0) „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“. Die

Verfahrensschritte bis zur Angebotsabgabe wurden hierzu bereits durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung mit Zusage zur möglichen Förderhöhe von bis zu 90% durch die Fördergeber (Bund und Land), könnte der Auftrag zur Umsetzung (Planung) in 2026 vergeben werden.

Ein tatsächlicher Baubeginn sollte dann 2027 erfolgen.



5. Gemeindebetriebe

5.1 Bauhof

5.1.1 Tätigkeiten und Bauhofleistungen

Der Bauhof erfüllt als Teil der Kommunalverwaltung wesentliche hoheitliche Aufgaben zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Daseinsvorsorge. Der Bauhof ist für den Unterhalt von Straßen, Wander- und Radwegen, Sportstätten, Spielplätzen, Grundstücks- und Gebäudeunterhalt, Kuranlagen, Loipen, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung und Schneeräumung zuständig. Diese Aufgaben dienen der Gefahrenabwehr und Verkehrssicherungspflicht.

Im vergangenen Jahr hat unser Bauhof zudem noch folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Tische und Bänke für unseren Waldkindergarten gebaut
- Unterstützung Auf- und Abbau beim Biathlon Weltcup
- Holzernte und Pflege des Körperschaftswaldes
- Auf- und Abbau Sommer- und Winterdekoration
- Unterstützung Gebäudesanierung Rathaus
- Aufstellen neuer Parkautomat Parkplatz Guglberg
- Weg Golfplatz St. Valentin erneuert
- Pflegemaßnahme Wald Zellerberg

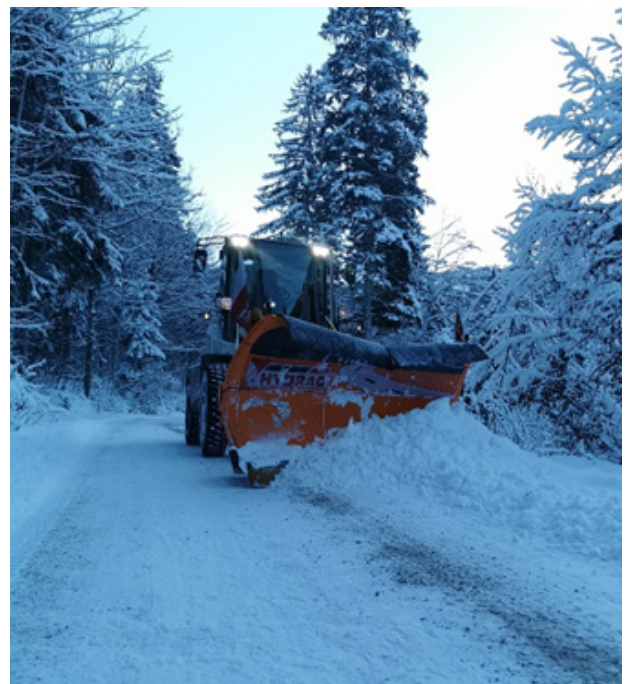
- Erprobung Flächenpflege mit Ziegen
- Holzschalung Wasserwerk montiert
- Säule Werkstatt saniert
- Bänke Kurpark neu belegt
- Sanierung Terrasse Schwarzachenalm
- Rollerbahn Chiemgau Arena gereinigt
- Panorama-Liege am Herz-Fit-Weg errichtet
- Unterstützung Hauptalmbegehung





5.1.2 Winterdienst

Durch die langanhaltende Kälte bei Temperaturen um -18°C und immer wieder einsetzenden Regen, musste vermehrt gestreut werden. Der Salzverbrauch lag in dieser Saison bei knapp 490 Tonnen, während der Splittverbrauch bei 61 Tonnen lag. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und einsetzendem Regen ist es notwendig, mit Streusalz gegen überfrierende Straßenglätte anzukämpfen und die vereisten Wanderwege frei zu halten. Für den Räum- und Streudienst sind acht gemeindliche Winterdienstfahrzeuge sowie neun Fremdfahrzeuge im Einsatz, um die 143 km Fahrstrecken zu bewerkstelligen.





5.2 Wasserwerk

5.2.1 Wasserversorgung

Die öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde wird aus den Brunnen Grashof, Fritz am Sand und den Infang-Quellen gewonnen.

Neben den jährlich anfallenden Arbeiten, wie die Überprüfung der Wasserqualität, Reinigen der Wasserbehälter, Wartung und Instandhaltung der Pumpanlagen, Unterhalt von Wasserversorgungsleitungen und Betriebsgebäuden, Kontrollen und Auswechslung der Wasserzähler, Pflege- und Kontrollen der Trinkwasserschutzgebiete, wurden im Jahr 2025 nachfolgende Sanierungen oder Erneuerungen durchgeführt:

- Sanierung der Hauptwasserleitung DN100, Hauptstr./ Obergschwendterstr., Länge ca. 370m
- Sanierung der Hauptwasserleitung DN150, Miesenbachertstr.-Hadermarkt-Grashofstr., Länge ca. 800m
- Sanierung Hauptleitung DN 100, St. Valentin, Länge ca. 35m
- Neuerschließungsmaßnahme Zwickling mit Neubau DPW-Pumpstation und 490m Hauptleitungsneubau PE DA75

- Vorbereitungsmaßnahmen für die Erschließung der Quelle Brand
- 23 Rohrbrüche an den Hauptleitungen DN40 bis DN150
- 14 Rohrbrüche an den Hausanschlüssen DN32 bis DN63
- 37 Wasserhausanschlüsse (Um- und Neubauten, Komplett-Sanierungen)



Sanierung Hauptwasserleitung DN150,
Miesenbacherstr.-Hadermarkt-Grashofstr.



Sanierung Hauptwasserleitung DN100,
St.Valentin



Neubau Pumphaus Zwickling

5.2.2 Wasserverbrauch / Jahresschmutzwassermenge

Zeitraum	Wasserverbrauch	Jahresschmutzwassermenge
2023	454.258 m ³	961.326 m ³
2024	451.180 m ³	975.753 m ³
2025	468.318 m ³	926.527 m ³

5.3 Kläranlage

Im Jahr 2025 hat die Kläranlage Ruhpolding insgesamt 1.055.901 m³ Abwasser und Regenwasser gereinigt (Vorjahr: 1.127.985 m³). Damit liegt die gereinigte Menge etwas unter dem Vorjahr.

Um die Anlage technisch weiter zu verbessern, wurden erste Maßnahmen aus der erarbeiteten Konzeptstudie umgesetzt:

- Erneuerung der Phosphatfällung mit neuer Abtankfläche

Die neue Anlage sorgt für eine stabile und zuverlässige Reinigung des Abwassers.



Der neue Lagertank für das Fällmittel



Technische Anlage zur Steuerung des Fällmittels

- Anbindung mehrerer Pumpstationen an das Prozessleitsystem (PLS)

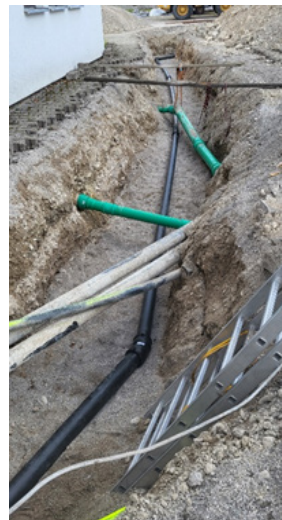
Zur besseren Überwachung und Steuerung der Pumpstationen aus der Ferne, was die Betriebssicherheit erhöht.

- Ausstattung der Regenrückhaltebecken mit Messeinrichtungen

Diese Maßnahme verbessert die Kontrolle bei starkem Regen.

- Tiefbauarbeiten für die neue Schlammverdickung

Hier wurden Leitungen verlegt und das Gelände für den neuen Schlammverdicker vorbereitet, damit der Schlamm künftig effizienter behandelt werden kann.



Leitungen Schlammverdicker zum Faulturm

- Montage der Photovoltaik-Module

Die Anlage erzeugt nun eigenen Strom, was die Energiekosten reduziert.

- Inbetriebnahme der neuen Pumpstation in Zwickling

Sie unterstützt die Anlage bei hohem Abwasserzufluss.

- Austausch der alten Rohrschlammpumpe

Die neue Pumpe arbeitet zuverlässiger und erhöht die Betriebssicherheit.



Neue Rohrschlammpumpe



Alte Rohrschlammpumpe

Da die Kläranlage bei hohen Belastungen immer wieder an ihre Kapazitätsgrenzen stößt, wird die weitere Umsetzung der Konzeptstudie zur Sanierung der Kläranlage in den kommenden Jahren ein zentraler Schwerpunkt sein.

Die Gemeinde Ruhpolding wird deshalb weiterhin gezielt in die technische Weiterentwicklung investieren, um die Leistungsfähigkeit der Anlage zu sichern und den wachsenden Anforderungen dauerhaft gerecht zu werden.



6. Kommunalunternehmen Gemeindewerke Ruhpolding AdöR

Am 01.05.2022 wurde der Eigenbetrieb Chiemgau Arena sowie die Fernwärmeversorgung in das neu gegründete Kommunalunternehmen überführt. Seit dem 01.01.2024 wurde zusätzlich der Trainingsstättenbe-

trieb des Bundesstützpunktes und Landesleistungszentrums in der Chiemgau Arena im Kommunalunternehmen sichergestellt.

6.1 Fernwärmeversorgung

6.1.1 Wärmeproduktion 2025

Im Bereich der Fernwärmeversorgung wurden insgesamt 9.879 MWh Wärme bereitgestellt, davon 9.020

MWh aus Holz und 860 MWh aus Öl.

6.1.2 Ausbau Fernwärmeversorgung

Beim Ausbau der Fernwärme wurden in 2025 im Brettreich-Weg zwei Gebäude erfolgreich in Betrieb genommen. Die Planungen für weitere Netzausbau-

maßnahmen/Nachverdichtung wurden untersucht. Informationen hierzu erfolgen im Laufe des Jahres 2026.

6.1.3 Wärmeerzeuger Heizwerk

Die Gesamtleistung der Anlage stellt sich wie folgt dar:

Anlage	Leistung
Biomassekessel	2.000 kW
Ölkessel	1.900 kW
Mobile Heizzentrale (Öl)	2.000 kW

Der Ölkessel dient zur Spitzenlastabdeckung sowie der Aufrechterhaltung der Fernwärmeversorgung während der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Biomassekessel.

zugeschaltet werden. Dies war bisher nur an einem Tag, während eines Ausfalls des Biomasse- und Ölkessels, notwendig. Zudem ist sie mobil einsetzbar, falls es im Fernwärmenetz zu Versorgungsproblemen kommen sollte.

Die mobile Heizzentrale dient lediglich als Notversorgung und kann bei Notwendigkeit dementsprechend

6.1.4 Material Beschaffung Hackschnitzel

Die Beschaffung der Hackschnitzel erfolgte durch die M+C Kaltner GbR mit 10.567 SRM, die Forstbetrieb

Wörndl GmbH & Co. KG mit 1.989 SRM, sowie die Gemeinde Ruhpolding mit 92 SRM.

6.1.5 Modernisierungsmaßnahme Rostwagen Fernwärmezentrale

Der ursprüngliche Rostwagen war, ebenso wie weite Teile der Anlage die bereits Instandgesetzt wurden, nach langjährigem Betrieb vollständig verschlissen und musste dringend ersetzt werden.

Zeitplan der Umsetzung:

- Beginn der Arbeiten: Montag, 4. August
- Probetrieb (ohne Rost): 12. August
- Wiederinbetriebnahme des Kessels: 14. August

Dieser Austausch war ein entscheidender Schritt, um die Betriebssicherheit des Kessels maßgeblich zu steigern und somit eine zuverlässige Wärmeversorgung für die Zukunft zu gewährleisten.

Der neue Rostwagen ist eine hochwertige Sonderanfertigung und wurde von der Firma Mawera präzise nach den Originalzeichnungen der Schweizer Firma Müller nachgebaut und anschließend per Spedition zu uns geliefert.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in enger und effizienter Zusammenarbeit:

- Der Ausbau des alten Wagens wurde in nur zwei Tagen von unserem Team durchgeführt.
- Der Einbau des neuen Rostwagens erfolgte gemeinsam durch die Firma Mawera.



6.2 Verbindung zur Chiemgau Arena

Das Kommunalunternehmen ist als Träger des Bundesstützpunktes und Landesleistungszentrums für den Betrieb der Trainingsstätte und für die Liegenschaftsverwaltung in der Chiemgau Arena zuständig. Hierzu befindet sich das Unternehmen in einem sehr engen Austausch mit der Chiemgau Arena GmbH. Das gemeinsame Ziel, eine zukunftsfähige und wirtschaftliche

Leistungssport- und Wettkampfstätte aufzustellen, erfordert fortlaufende Anpassungen und Optimierungen der gesamten Infrastruktur.

Die entsprechende Planung, Organisation und Abwicklung erfolgt durch das Kommunalunternehmen.

6.2.1 Bau- und Investitionsmaßnahmen 2025

Aufgrund der verzögerten Auszahlung der Trainingsstättenförderung von Bund und Land in 2025 und der verspäteten Bewilligungen für Investitionen in 2025, konnte terminlich keine der ursprünglich geplanten Maßnahmen umgesetzt werden, ohne in der vorolympischen Saison die Trainingsmöglichkeiten für unsere Stützpunkt Athleten massiv einzuschränken.

Die geplanten/bewilligten Maßnahmen aus 2025 werden in 2026 umgesetzt.

Unter anderem:

- PV-Anlage Maschinenhalle
- Sanierung Rollerbahn (Asphaltsanierung)

6.2.2 Verbindungen zu Vita Alpina/Freibad/Eishalle

Zum 01.01.2024 wurde das Areal des Vita Alpina, des Freibades und der Eishalle von der Gemeinde auf das Kommunalunternehmen Gemeindewerke übertragen. Der Aufgabenbereich umfasst auch hier die Liegenschaftsverwaltung.

menarbeit mit der Gemeinde intensiv vorangetrieben. In diesem Rahmen wurden in Kooperation mit den Planungsbüros mehrere Varianten erarbeitet. Diese wurden bereits in der Bürgerversammlung 2025 ausführlich dargestellt.

Aufgrund des bestehenden Sanierungsbedarfs des Vita Alpina sowie des Freibades und in Folge des Bürgerentscheids werden die Planungen in enger Zusam-

Die kommenden Monate sind für die Erstellung der detaillierten Planung vorgesehen.



7. Ruhpolding Tourismus Kommunalunternehmen AdöR

Das Ruhpolding Tourismus Kommunalunternehmen (RTK) ist für die Entwicklung und Vermarktung der Tourismusdestination Ruhpolding zuständig. Hierzu zählen der Betrieb der Tourist Info mit Gäste- und Gastgeberservice, das touristische Destinationsmarketing mit

touristischen Veranstaltungen und Events, die Instandhaltung und Entwicklung der Infrastruktur sowie der Betrieb von Vita Alpina mit Sauna, Freibad und Eishalle.

7.1 Tourismusentwicklung, Marketing und Veranstaltungen

Im Jahr 2025 konnte das RTK – trotz eines notwendigen Sparkurses – wichtige Maßnahmen umsetzen. Die Aufenthaltsqualität im Kurpark konnte durch die Sanierung der Bänke und die Renovierung der Wandelhalle

weiter gesteigert werden. Der Abriss des alten Plakathäuschens öffnete den Eingang zum Kurpark vom VR-Bank Parkplatz her.



In Kooperation mit der Erzdiözese München-Freising wurde unsere historische Kirche St. Valentin zum „Sinnstifterort“ erkoren, wo die Pfarrei mit Georg Gruber jeden ersten Sonntag im Monat ein touristisches Programm in Form des „St. Valentiner Seelen-zuckerls“ anbietet. Eine entsprechende neue Infotafel klärt die vorbeikommenden Gäste über Geschichte und Bedeutung der Kirche auf und informiert über das Programm der Sinnstifterorte.

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Kuratorium für Alpine Sicherheit und Dr. Laura Eisenberger konnten wir den BergFit-Weg mit großer Prominenz (u.a. Innenminister Herrmann) eröffnen. Der Weg führt vom Rathaus über den Kirchberg zum Adlerhügel. Er misst

exakt 1 km Länge bei knapp 100 Höhenmetern und eignet sich perfekt, um seine Bergfitness mit Hilfe einer Pulsuhr zu testen. Zur Fitness passende Tourenempfehlungen tragen damit zu einer höheren Sicherheit am Berg bei. Am Ende des Weges

erwartet die Wanderer eine neuartige „Wiegeliège“, die zum entspannenden Blick über den Ruhpoldinger Talkessel einlädt.

Auf Initiative des Tourismus- und Wirtschaftsverbands sowie des zweiten Bürgermeisters Ludwig Böddecker wurde ein Niedrigschneespurgerät angeschafft. Damit können Langlaufloipen bereits bei deutlich geringerer Schneehöhe präpariert und früher in der Saison genutzt werden. Bisher war dies mit Pistenraupen erst ab etwa 20 cm Schnee möglich, um Schäden an der Grasnarbe zu vermeiden. Das neue Gerät ergänzt die klassischen Loipen und ermöglicht ein längeres touristisches Langlaufangebot im Ort.



Größtes Highlight im Bereich Tourismusmarketings stellt die neue Markenpositionierung von Ruhpolding mit dem zeitgemäßen Logo dar. Ruhpolding hat sich als einer der ersten Orte unter die neue Dachmarke Chiemgau begeben. Ziel des neuen Markenauftritts ist es, die Region Chiemgau durch die Bekanntheit der wichtigen Tourismusorte wie Ruhpolding aufzuwerten und eine gemeinsame regionale Identität und Wiedererkennbarkeit herzustellen. Weiters soll die Verbindung zwischen Tourismus und regionaler Wirtschaft in Form eines Regionslabels gestärkt werden.

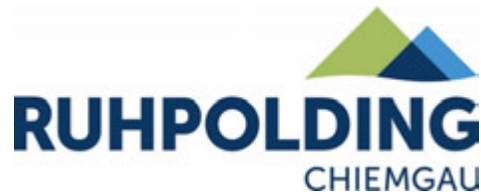
Das neue Logo behält den starken, prägnanten RHPOLDING-Schriftzug bei, ergänzt durch die Regionsbezeichnung CHIEMGAU (statt Bayerische Alpen) und die typische Bergsilhouette mit der angedeuteten Welle. Farbwelt und Schriftart lehnen sich an die Dachmarke Chiemgau an und schaffen somit Wiedererkennbarkeit und Identität.

Damit einher geht auch eine Überarbeitung der Markenwerte für die Destination Ruhpolding: wir bezeichnen uns stolz als ERHOLSAM – ANREGEND – AUFRICHTIG – GEWACHSEN. Damit sind unsere Markenwerte einzigartig, bedeutsam und frei von den üblichen Tourismusklišees zu Leitlinien unseres touristischen Handelns geworden.

7.2 Tourismuszahlen

7.2.1 Statistik

Die Tourismusedwicklung des vergangenen Tourismusjahres weist eine sehr erfreuliche Tendenz auf: wir konnten um +2,7% mehr Gäste in Ruhpolding willkommen heißen, und die Übernachtungen stiegen wieder um 0,6%! Bei der durchschnittlichen Über-



Die Zusammenarbeit mit der Marketingagentur Two-four aus Rosenheim wurde nach zwei Jahren erfolgreicher gemeinsamer Kampagnen („Heimat für Erinnerungen“) beendet. Um Synergien im Kontext der neuen Dachmarke Chiemgau zu stärken, sind wir zur Agentur „Hofinger“ in Traunstein gewechselt. Gemeinsam mit Hofinger arbeiten wir an einer neuen Onlinemarketing-Strategie, deren erster Teil die „antizyklische“ Sommerkampagne war. Ende Dezember bis Ende Januar wurde die Hauptbuchungszeit genutzt, um auf originelle Weise Werbung für den Sommerurlaub in Ruhpolding zu machen.

Unser beliebtes Printmagazin „O’Kema“ mit immer neuen interessanten Geschichten aus Ruhpolding ging 2025 mittlerweile schon in die neunte Auflage, u.a. mit Beiträgen zum Georgiritt, zu Dr. Degener und zur neuen Fly-Line am Unternberg.

nachtungsdauer ergab sich keine Veränderung. Dies beweist, dass der Tourismus in Ruhpolding auch Dank der ausgezeichneten Arbeit unserer Gastgeber floriert und speziell Winter, Frühjahr und Herbst weiter aufgewertet wurden.

Monat	Tourismusjahr 2023 - 2024			Tourismusjahr 2024 - 2025		
	Gäste	Übernachtungen	Aufenthalts- dauer	Gäste	Übernachtungen	Aufenthalts- dauer
November	4.457	12.829	2,9	5.876	15.527	2,6
Dezember	9.504	34.592	3,6	10.005	36.773	3,7
Januar	11.465	55.335	4,8	12.568	57.267	4,6
Februar	12.711	51.817	4,1	11.007	42.146	3,8
März	9.257	30.584	3,3	7.901	25.668	3,3
April	6.651	22.246	3,3	11.021	37.121	3,4
Mai	13.231	51.540	3,9	11.793	41.755	3,5
Juni	13.535	55.195	4,1	16.323	67.560	4,1
Juli	20.280	89.240	4,4	18.639	83.390	4,5
August	21.821	101.401	4,7	21.312	100.333	4,7
September	13.507	61.410	4,6	14.099	63.914	4,5
Oktober	12.555	50.805	4,1	12.470	48.976	3,9
Summen	148.974	616.994	4,1	153.014	620.430	4,1
Inkl. 2.Whg	151.447	638.259	4,2	155.060	641.844	4,1

Die monatsaktuellen Tourismuskennzahlen sowie weitere aktuelle Informationen des RTK finden Sie auf unserem neuen Tourismus-Dashboard in der Fußzeile

unserer Website unter www.ruhpolding.de/tourismus-dashboard .

7.2.2 Jahresvergleich

Im 10-Jahresvergleich zeigt sich die touristische Erfolgsgeschichte Ruhpoldings noch deutlicher. Mit erstmals über 155.000 Gästen (inkl. pauschalisierter Zweitwohnungsbesitzer und Dauercamper) konnten wir eine Steigerung 2,4% zum Vorjahr und 44% über die letzten 10 Jahr erzielen. Auch bei den Übernachtungen schließen wir wieder an die Zeiten kurz nach Corona an, mit Steigerungen von 0,6% gegenüber dem Vorjahr und 8,4% im 10-Jahresvergleich.

Monate im Jahr überhaupt zur Vermietung angeboten werden.

Am bemerkenswertesten ist aber die Anzahl der Betten, die Jahr für Jahr weiter wächst. Allein 20 neue eröffnete Vermieter (bei nur sechs Betriebsaufgaben) im Jahr 2025 beweisen, dass von einem Bettenschwund in Ruhpolding keine Rede sein kann. Durch den starken Bettenzuwachs sinkt die Auslastung zwar leicht, bewegt sich nun aber auf dem gleichen Niveau wie vor Corona. Man muss auch berücksichtigen, dass viele Betten speziell von Privatvermietern nur wenige

Kalenderjahr* (nicht Tourismusjahr)	Gäste	Übernachtungen	Betten	Auslastung Tage**	%**
2015	107.571	592.141	4.795	123,49	33,83
2016	123.100	636.801	4.794	131,76	36,10
2017	122.216	623.556	4.678	133,29	36,51
2018	122.834	608.406	4.846	125,55	34,40
2019	144.091	680.205	5.373	126,60	34,68
2020	128.134	652.438	5.569	117,16	32,10
2021	89.852	464.749	4.567	113,36	27,88
2022	135.225	616.007	4.713	135,38	35,81
2023	147.098	623.846	4.683	123,15	36,50
2024**	151.447	638.259	5.451	117,14	32,08
2025	155.060	641.844	5.540	115,86	31,74

* Zahlen inkl. Dauercamper und (pauschalisierten) Übernachtungen in Zweitwohnsitzen. Seit 2024 werden die pauschalisierten Übernachtungen und Betten in Zweitwohnsitzen zu 100% berücksichtigt.

** Umstellung der Zählweise der Betten auf alle tatsächlich verfügbaren Betten.

7.3 Veranstaltungen

Unser dichtes Veranstaltungsprogramm beinhaltete die erstmalige Austragung des „Winterparks“, wo neben dem klassischen Championspark auch Rauhachtsmarkt, die neue Silvesterparty sowie das Faschingskränzchen der Wetzstoana zusammengefasst wurden. Ein weiteres erfolgreiches Winterhighlight war unser „Festival“ Nordic Experience, das wir gemeinsam mit dem RedBull Mediahaus (Servus) für einen exklusiven Teilnehmerkreis ausrichteten.

Mit dem neuen, erfolgreichen Bike-Event Chiemgau Bike Trophy im Mai wurde die bestehende Chiemgau Team Trophy abgelöst, die aufgrund der Schneesituation nicht mehr optimal durchgeführt werden konnte. Das „Lebnsgefui“ Streetfood-Festival war wieder das Highlight der Sommersaison-Eröffnung. Mit dem „Dirndl Fliang“ im Freibad haben wir ein neues, originelles Spaßevent geschaffen, um das Freibad zu beleben. Das Video des „Siegerinnenflugs“ haben übrigens über eine halbe Million Menschen via Social Media gesehen!

Im Rahmen der Chiemgauer Kulturtage unter dem Motto „Kultur im Freien“ konnten wir im September den renommierten Land-Art Künstler Hama Lohrmann für Ruhpolding gewinnen, der im „Kulturschutzgebiet“ des Märchenwalds sein Kunstwerk „Waldantenne 19“ errichtete.

Den Saisonabschluss bildeten unsere neuen geführten Fackelwanderungen zur Schwarzachenalm, die die noch recht stude Zeit des Frühwinters romantisch belebten.



7.4 Vita Alpina

7.4.1 Besucherzahlen

Das Vita Alpina Wellenhallenbad konnte seine Eintritte gegenüber dem Vorjahr um 4,5% steigern. Dies beweist die ungebrochene Anziehungskraft des Bades für Besucher aus dem Ort aus der Region und für unsere Gäste, die vom RTK durch laufende Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen sichergestellt wird. Der Besucherrückgang in der Sauna ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: zum einen hat 2025 die Sauna in In-

zell wieder geöffnet – damit ist auch der zusätzliche Bad- und Saunaeintritt mit der Chiemgau Karte weggefallen. Weiters wurden die Bedingungen für den Wellpass geändert, sodass dieser nur mehr den Badeintritt enthält. Die Preise wurden 2025 nochmals moderat angepasst. Die Öffnungszeiten der Sauna wurden daher mit Beginn der Wintersaison am Wochenende um 2h verlängert.

Überblick Besucherzahlen 2020 - 2025

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bad	57.495	45.934	103.934	131.601	120.855	126.260
Sauna	15.233	7.081	20.770	35.884	45.644	29.910
Gesamt	72.728	53.015	124.704	167.485	166.222	156.170

Da der Betrieb des Vita Alpina stark wetterabhängig ist, fallen die monatlichen Werte teilweise sehr unterschiedlich aus. So war auch 2025 der Februar weit

überdurchschnittlich aufgrund der späten Faschingsferien und der geringen Schneelage.

Besucherzahlen 2025

Monat	Bad	Sauna	Gesamt
Januar	11.862	4.623	16.485
Februar	10.685	3.809	14.494
März	10.696	3.121	13.817
April	8.659	1.672	10.331
Mai	9.005	1.976	10.981
Juni	7.884	1.341	9.225
Juli	15.379	2.081	17.460
August	16.824	1.907	18.731
September	8.367	1.963	10.330
Oktober	9.637	2.371	12.008
November	8.928	2.571	11.500
Dezember	8.334	2.475	10.809
Gesamt	126.260	29.910	156.170

Von den Eintritten entfielen 30.313 auf die Chiemgau-Karte (19,4%).

7.4.2 Besucherzahlen Freibad

Die Besucherzahlen im Freibad sanken aufgrund der Schlechtwetterphasen im Juli und September deutlich, was der warme Juni nicht ganz kompensieren konnte. Im Hauptmonat August blieben die Eintritte konstant. Der Anteil an Übernachtungsgästen mit

Chiemgau Karte im Freibad fällt mit knapp 17,6% eher gering aus.

Monat	2023 (ab 27.05.2023)	2024 (ab 25.05.2024)	2025 (ab 07.06.2025)
Mai	500	138	
Juni	4.693	3.440	6.976
Juli	5.882	7.756	3.116
August	7.988	8.108	7.375
September	1.567	1.434	449
Gesamt	20.630	20.876	17.916

Durch gezielte Sanierungen im Bereich der Beckenabläufe des Schwimmerbeckens konnten deutliche Einsparungen beim Wasserverlust erzielt werden.



8. Wohnbauwerk der Gemeinde Ruhpolding GmbH

Wie in der letzten Bürgerversammlung bereits angekündigt, wurde die Erschließung und Weiterentwicklung des Projekts „Otto-Filitz-Gelände“ vorgenommen. Dabei wurden die kompletten Bereiche für die neu zu errichtende Erschließungsstraße in dieses Gebiet, einschließlich der Fernwärmerohre für die zentrale Versorgung des umliegenden Gebiets in die Straßenflächen verlegt. Ebenso natürlich auch die üblichen Bereiche wie Wasserversorgung, Entwässerung, digitale Versorgung, etc. Die ursprünglich geplante Fertigstellung der Straße zum 31.12.2025 musste aufgrund der Witterung im Herbst verschoben werden. Mit der Fertigstellung der Straße wird nunmehr bis Ende April 2026 gerechnet.

Das noch unbebaute Grundstück nördlich des Getränkemarktes wurde an einen örtlichen Investor veräußert. Hierbei wurden entsprechende Sicherungen und Vereinbarung getroffen, dass in diesem Gebäude die Errichtung eines zentralen Heizwerkes mit Biomasse erfolgt. Die erforderlichen grundbuchmäßigen Sicherungen wurden vorgenommen. Das aktuell geplante Leitungsnetz weist eine Länge von ca. 500 Trassenmeter auf.

Desweiteren wurden die Grundstücksregelungen für das südlich vom Getränkemarkt liegende Einzelgrund-

stück, entsprechend dem bereits vom Vorbesitzer grundsätzlich verhandelten Veräußerungsvertrag vorgenommen.

Auf dem vom Wohnbauwerk erworbenen Gelände ist nunmehr nur noch ein Grundstück frei, auf dem die Errichtung eines Wohnprojekts für betreutes Wohnen möglich wäre. Dies stellt jedoch nur eine Variante der zulässigen baulichen Nutzung im Mischgebiet dar.

Eine Veräußerung ist jederzeit möglich aber nicht grundsätzlich notwendig. Grundsätzlich wird die Wohnbaugesellschaft eine Veräußerung vornehmen, wenn sie zumindest in das Gefüge dieser Bebauung hineinpasst und ggf. auch Interessen örtlicher Gewerbetreiber berücksichtigen kann.

Für das im Bereich des Rathauses großflächig erworbene Grundstück wurde im Rahmen eines Vorbescheids die mögliche Bebauung abgesichert. Dabei wurde die wesentliche Frage, wie sich das vorgeschlagene Gebäude in Maß und Grundfläche in die vorhandene einfügt, abschließend geklärt.

Damit ist sichergestellt, dass für entsprechende Bewerber, die eine Nutzung planen, die den innerörtlichen Interessen entspricht, relativ schnell eine Bebauung

des Grundstücks durchgesetzt werden kann.

Bei dem Erwerb dieses Grundstücks im Ortskern an der Rathausstraße wurde zur Finanzierung des Objekts die Veräußerung eines noch vorhandenen freien Baugrundstücks in Ruhpolding, Speckleiten beschlossen. Der Verkauf erfolgte im Oktober 2025. Für dieses Grundstück liegt bereits ein Antrag auf Vorbescheid bzw. Bauantrag vor, der die Errichtung eines Einfamilienhauses (zulässig wären wesentlich größere und mehrere Parteien) vorsieht.

Die Investitionskosten in die Wohnungswirtschaft waren im Jahr 2025 durchschnittlich. Dies bedeutet jedoch, dass das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung sicherlich negativ zu erwarten ist. Aufgrund der Grundstücksgeschäfte wird die Bilanz voraussichtlich 2025 jedoch mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Das Wohnbauwerk besitzt derzeit 56 Wohnungen in zehn Anwesen sowie 17 Garagen und sieben Tiefgaragenstellplätze. Durch die vorzeitigen Rückzahlungen der zinsverbilligten Darlehen besteht für alle Anwesen des Wohnbauwerks seit dem 31.12.2020 keine Sozialbindung mehr. Damit ein bezahlbarer Wohnraum erhalten werden kann, wurden die gesetzlich möglichen Mieterhöhungen für diese ehemaligen Sozialwohnungen deshalb bisher nur bis zu einem Mietpreis von 8,40/m² Euro durchgeführt.

Nach der zulässig gesetzlichen Mieterhöhung, die zum 01.07.2024 durchgeführt wurde, beträgt die durchschnittliche Kaltmiete aller Wohnungen 7,85 Euro.

Trotz der aktuellen Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt sehen wir uns als kommunale Wohnbaugesellschaft weiterhin in der Verantwortung, die städtebauliche Entwicklung aktiv zu gestalten. Wir werden unsere Projekte mit Weitblick und zum Wohle der Allgemeinheit der Gemeinde Ruhpolding weiterführen.



9. Chiemgau Arena GmbH

9.1 Allgemein

Mit der Hoffnung auf eine weiterhin positive Entwicklung startete die Chiemgau Arena GmbH in ihr drittes Geschäftsjahr nach der Gründung am 01.05.2022. Nach der zum 01.01.2024 umgesetzten Rückführung des Stützpunktbetriebes in die Verantwortung des Kommunalunternehmens Gemeindewerke konzentriert sich die Verantwortung der GmbH seitdem auf die Organisation von nationalen und internationalen Veranstaltungen, insbesondere des Biathlon Weltcups,

die Vermarktung der Arena speziell im Ganzjahres-sponsoring und die Erschließung von Geschäftsfeldern zur Erweiterung der touristischen und sportlichen Angebote.

Im Mai 2024 übertrug der Skiclub Ruhpolding seine Gesellschafteranteile an die Gemeinde, die seitdem als alleinige Gesellschafterin fungiert.

9.2 Bundes- und Olympiastützpunkt

In der Saison 2025/2026 wurden nachfolgend genannte Bundeskader-Athleten des Deutschen Skiverbandes (DSV) dem Bundesstützpunkt Ruhpolding als Heimtrainingsstätte zugerechnet. Die verschiedenen DSV-Kaderathleten der o. g. Disziplinen, die Kaderathleten der einzelnen Landesverbände und Regionalstützpunkte nutzen die Sportanlagen regelmäßig zu zentralen Lehrgangsmaßnahmen. Die Bundespolizei mit ihrer Sportschule in Bad Endorf, die Bundeswehr sowie der Zoll und die Landespolizei, aber auch das CJD Berchtesgaden mit der Unterbringung in der Forstdienststelle Laubau sind ganzjährig ständige Benutzer

der Trainingsstätten.

Zusätzlich werden aus den vier Disziplinen noch etwa 70 Nachwuchskader-Athleten des Bayerischen Skiverbandes dem Stützpunkt zugerechnet.

Die Vereinbarung mit der Firma Libella als „Partner der Talente der Chiemgau Arena“ konnte gerade aktuell bis 2030 verlängert werden. Damit bleiben die Vereine des SV Chiemgau und des SV Inngau weitere vier Jahre von Trainingsgebühren befreit.

	Biathlon	Langlauf	Skisprung	Nord. Kombination
Olympiakader	3	1	2	0
Perspektivkader	13	4	6	2
Nachwuchskader	5	1	0	4
Ergänzungskader	2	3	2	1
Gesamt	23	9	10	7

9.2.1 Stützpunkterfolge

Wegen der Olympischen Winterspiele in Mailand-Cortina fand in diesem Winter keine Biathlon-WM statt. Vom Stützpunkt Ruhpolding wurden fünf Top-Athleten nach Italien entsandt; Franziska Preuß und Philipp Nawrath kehrten mit einer hart erkämpften Bronzemedaille in der Mixed-Staffel zurück. Zu den zahlreichen

Holzmedaillen der Deutschen Olympiamannschaft steuerten beide zudem einen vierten Platz mit den Biathlon-Staffeln bei, Andreas Wellinger schrammte im Super-Team auf der Großschanze um 0,3 Punkte an der Bronzemedaille vorbei.



Tolle Erfolge gab es heuer vom Stützpunkt-Nachwuchs zu vermelden: Bei der Junioren-Weltmeisterschaft (JWM) der Biathleten am Arber gewann Leni Dietersberger vom SC Traunstein mit der Staffel die Gold-

medaille. Im IBU-Cup sammelten einige Stützpunktathleten Siege und Stockerlplätze: Marlene Fichtner, Elias Seidl, Leonhard Pfund und Franz Schaser wurden erstmals mit Weltcup-Einsätzen belohnt. Fichtner vom

SC Traunstein nahm aus Kontiolahti/FIN direkt einen vierten und fünften Platz mit nach Hause. Bei der JWM der Nordischen Kombinierer in Lillehammer/NOR ge-

wannen Jonathan Gräbert und Felix Brieden vom WSV Oberaudorf Silber im Team-Sprint und im Mixed-Team.

9.3 Veranstaltungen

9.3.1 Biathlon Weltcup 2026

Der Januar war seit vielen Jahren wieder einmal ein Winter-Monat aus dem Bilderbuch. Die langanhaltenden kalten Temperaturen bildeten die Basis für die sehr guten Beschneigungs-Möglichkeiten und ließen alle Bereichsleiter ohne Sorgen in die Weltcup-Vorbereitung gehen. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die vielen Volunteers! Unter der sportlichen Führung des neuen Wettkampfleiters Maximilian Herrmann gelang der Übergang auf die nächste Helfer-Generation hervorragend.

Der Ticketverkauf, der bereits frühzeitig zum Weltcup 2025 begonnen hatte, brachte erneut tolle Besucherzahlen: Jeder wollte Franziska Preuß beim letzten Start in ihrem Biathlon-Wohnzimmer erleben!



Die Männer-Staffel mit Philipp Nawrath erreichte am zweiten Wettkampftag das Podest und zog viele Besucher noch kurzfristig ins Stadion.



9.3.2 weitere Veranstaltungen

Nach dem Weltcup war wieder die British Army zu Besuch. Zwei Vereine des Skiverbands Chiemgau waren Ausrichter von Langlauf-Tourneen und der Skiclub Ruh-

polding Ausrichter des Deutschlandpokals, des Bayern-cups, des Deutschen Schülercups (alles Biathlon) und der Mini-Tournee Skisprung.

9.4 Touristische Angebote

Die touristischen Angebote der Chiemgau Arena finden weiterhin guten Zuspruch. 2025 haben ca. 4.000 Gäste die Chiemgau Arena besucht, davon 667 im Rahmen des Biathlon Weltcups.

77 Gruppen-Touren – so viele wie noch nie - wurden zusätzlich von Busreise-Veranstaltern, Vereinen oder Betrieben gebucht. Dieser Bereich soll noch weiter

ausgebaut werden, ebenso die Angebote für Unternehmen wie Team-Events und Tagungen.

Für Inhaber der Chiemgau-Karte sind die Führungen nach wie vor kostenlos. Ruhpoldinger Bürger sind bei Vorlage der Bürgerkarte ebenfalls kostenlos zu unseren Führungen eingeladen.

9.5 Ausblick

Die Chiemgau Arena GmbH befindet sich drei Jahre nach ihrer Gründung auf einem guten Weg in eine nachhaltige wirtschaftliche Stabilität. Um die Chiemgau Arena zukunftsfähig zu machen, bedurfte es in dieser Zeit einer grundlegenden Reformierung vieler Arbeitsprozesse und Sichtweisen. Im Bereich der Kosteneinsparungen galt es manch unpopuläre Entscheidungen zu treffen, die jedoch stets mit Blick auf das große Ganze sehr sorgsam abgewogen wurden. Parallel dazu ist es gelungen, die Vermarktung der verschiedenen Veranstaltungen und des Stadions nahezu vollständig zu modernisieren. Mittels zeitgemäßer Instrumente und Methoden können die Zielgruppen nun wesentlich effizienter erreicht werden. Die enormen Reichweiten- und Bekanntheitsgradsteigerungen spiegeln sich u. a. in den wachsenden Zuschauerzahlen beim Biathlon Weltcup und einer hohen Attraktivität des Standortes für Sponsoren, Partner und Verbände. Über diese Themen hinaus war rückblickend ein sehr tiefgreifender Wandel im Unternehmensmanagement notwendig, um die Chiemgau Arena GmbH – und damit den Biathlon Weltcup und den Ganzjahresbetrieb im Stadion – für Ruhpolding zu erhalten. Ermöglicht hat diese Entwicklung ein starker Zusammenhalt zwischen der GmbH, der Gemeinde, dem OK Ruhpolding, dem Kommunalunternehmen und den Partnerverbänden. Ein essenzieller Erfolgsfaktor ist zudem die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, insbesondere dem SC Ruhpolding. Das ehrenamtliche Engagement bildet nach wie vor eine unverzichtbare Säule im Gefüge der Chiemgau Arena.

Die gelingende Entwicklung der vergangenen Jahre ermöglicht einen zuversichtlichen Blick nach vorn. Investitionen in den Standort und in die Qualität der Veranstaltungen werden sukzessive möglich. So z. B. die Anschaffung einer neuen Bekleidung, mit der die rund 800 Helferinnen und Helfer beim Biathlon Weltcup 2027 ausgestattet werden. Als große Wertschätzung und Vertrauen in den Standort Ruhpolding ist auch die jüngste Absichtserklärung des Deutschen Skiverbandes für eine mögliche WM-Bewerbung für das Jahr 2032 oder 2033 zu werten.

Mit Blick auf das kommende Jahr gilt es im Besonderen, den nun eingeschlagenen Weg mit einer hohen Konstanz auszustatten. Dazu zählen Professionalität, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit, aber auch eine hohe Agilität in einem sehr herausfordernden Umfeld sowie eine große Portion Leidenschaft für die Chiemgau Arena und Ruhpolding. Nicht weniger als die Weltspitze kann und muss der Ansporn für alle bleiben, die sich haupt- und ehrenamtlich in der Chiemgau Arena engagieren.



Gemeinsam stark. Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2025 in Ruhpolding

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit für die vielen Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft für unsere Gemeinde eingesetzt haben, für die kreativen Ideen, die umgesetzt wurden, und für die Momente des Miteinanders, die unser Dorfleben so besonders machen. Gemeinsam haben wir Projekte vorangebracht, neue Wege eingeschlagen und Ruhpolding als lebendige, lebenswerte Gemeinde weitergestaltet. Jeder Beitrag – sei er groß oder klein – hat dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde wächst und sich weiterentwickelt. Dafür möchte ich allen von Herzen danken.

2025

Januar

- Neubau Bushäuschen am Bahnhof
- Seit über sechs Jahren wieder Flutlicht-Skifahren am Unternberg
- Entscheidung für eine zweite Waldkindergarten-Gruppe

Februar

- Sicherung Biathlon Weltcup für die Jahre 2027 bis 2030
- Grundsatzbeschluss Wohngebiet und Familienmodell Schwaiger Wiese
- Sicherung Neuer BRK-Standort in Ruhpolding (Schwaig). Gewährleistung kurzer Rettungsfristen bei Notfällen.

März

- Beginn Baumaßnahmen Campus Chiemgau in Ruhpolding
- Unterzeichnung Stromvertrag für kommunale Liegenschaften (3 Cent günstiger)
- Einführung ehrenamtlicher Fahrdienst für Senioren

April

- Digitale Bürgerausgabe der Bürgerversammlung
- Abschluss stärkste Wintersaison an Gästeankünften seit Aufzeichnungsbeginn (Tourismus entwickelt sich weiter positiv)
- Fertigstellung Baumaßnahme Krumme Gasse

Mai

- Sonderausstellung mit Künstler Andreas Kuhnlein und Walderlebnistag im Holzknechtmuseum
- Start zweiter Bauabschnitt Wasserversorgung und Kanal Zwickling
- Sportlerempfang mit Gesamtweltcup-Siegerin Franziska Preuß
- 60-jähriges Jubiläum Wetzstoana in der Eishalle inkl. 100 Jahre D'Rauschberger Musi

Juni

- Eröffnung FlyLine am Untenberg
- Abschluss Kommunale Wärmeplanung

Juli

- 100-jähriges Jubiläum Sportverein Ruhpolding
- Beginn Sanierung Brücke Bacherwinkl
- Beschluss Ehrenbürgerwürde für Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger
- Erste Biathlon Helferparty im Sommer
- Beginn Baumaßnahme St. Valentin/Hadermarkt (Wasserleitung und Straßensanierung)
- Beginn Baumaßnahme Obergschwendter Straße (Wasserleitungen)

August

- Hauptalmbegehung nach 25 Jahren wieder in Ruhpolding

September

- Eröffnung zweite Waldkindergarten-Gruppe und zweite Schutzhütte
- Einführung digitaler Passbilder im Rathaus
- Einweihung Stefan-Großglettner-Weg
- Georgiritt mit Ehrengast Prof. Heinrich Köster (starkes Commitment zum Fachhochschulstandort in Ruhpolding)
- Sanierung Pausenhof abgeschlossen
- Tag der offenen Tür im Rathaus

Oktober

- Türen auf mit der Maus im Holzknechtmuseum
- Beschluss Veranstaltungssaal im „Kulturzentrum“ (Pfarrzentrum)
- Beschluss Vergabe Kurparkgrundstück
- Verlängerung Almstadl von Oktober 2025 bis März 2026
- Almbauerntag nach 25 Jahren wieder in Ruhpolding (im Almstadl Kurpark)
- Spatenstich Heizzentrale HotCube in der Schwaig
- Neue Ehrungsrichtlinien für Ehrungen der Gemeinde Ruhpolding

November

- Renovierung Erdgeschoss im Rathaus
- 4. Job-Speed-Dating an der Grund- und Mittelschule (mittlerweile fest etabliertes Konzept)
- Abschluss Baumaßnahme Zellerstraße/St. Valentin/Hadermarkt
- Abschluss Baumaßnahme Obergschwendter Straße
- Dritte Runde „Kunst im Rathaus“ mit Künstler Roman Winterstetter
- Sicherstellung und Umsetzung Fahr- und Gehwegverbindung St. Valentin - Zellerberg

Dezember

- Fertigstellung Brücke Bacherwinkl mit mehr als 500.000 Euro Gesamtvolumen
- Paukenschlag für Ruhpolding - Erwerb Gewerbegebiet Neustadt mit über fünf Hektar Fläche, um heimischen Betrieben Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten.
- Spatenstich für die Erweiterung des Autohauses Daburger (Karosserieabteilung und Sozialraum)
- Eröffnung Drogeriemarkt Edeka Kaltschmid



Impressum

Herausgeber

Gemeinde Ruhpolding
Rathausplatz 1 | 83324 Ruhpolding
Telefon: +49(0)8663 54 01-0
Internet: www.ruhpolding-rathaus.de
E-Mail: poststelle@ruhpoling-rathaus.de
Ruhpolding | April 2026

Verantwortlich für den Inhalt

Justus Pfeifer, Erster Bürgermeister

Redaktion

Manuela Plenk | Presse und Medienkommunikation

Bildnachweise:

Ruhpolding Tourismus KU/Andreas Plenk, Gemeinde
Ruhpolding, Chiemgau Arena

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.